Willkommen zur Pfaffendorfer Kirmes

Kirmes-Zeitung 2016

17. bis 19. Juni 2016 · Nr. 66

Ihr Partner für
Beschriftungen und Malerarbeiten

Karl Zirwes

Inh. Werner Zirwes

Hermannstr. 8 **56076 Koblenz**

Tel. 0261/73 620 **Fax. 70 32 72**

- Aufkleber
- Schilder
- Bandenwerbung
- Autobeschriftung
- Giebelreklame
- Glasdekorfolie
- Sonnenschutzfolie
- Digitaldruck
- computergefertigte Schriften
- Tapezieren und Lackieren
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- dekorativer Innenputz
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich
- Wischtechnik
- Spachteltechnik

www.maler-zirwes-werbung.de

Liebe Pfaffendorfer, liebe Kirmesbesucher, liebe Gäste!

Herzlich willkommen zur 111. Pfaffendorfer Kirmes vom 17. - 19. Juni 2016.

Viele Pfaffendorfer fragen sich vielleicht, was hat die Kirmes mit der Kirche zu tun ? Ganz einfach, wir feiern als „weltlicher Verein" die Weihe unserer katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul.
In früheren Jahrzehnten waren am Schützenfest und an der Kirmes immer mehrere Hundert Besucher zu Gast; die Feste waren fester Bestandteil des Vereinslebens in Pfaffendorf.
Die Besucherzahl hat sich in den letzten Jahren allerdings auf einem niedrigeren Stand stabilisiert.
Das heißt für uns als Kirmesgesellschaft, dass es immer noch Mitbürger in Pfaffendorf gibt, die Freunde und Bekannte treffen wollen, neue Mitbürger kennen lernen wollen und bei einem Glas Bier oder Wein und leckerem Essen unseres Imbissteams unser Programm verfolgen wollen.
Kommen Sie zum Festplatz und feiern Sie mit uns, denn dadurch tragen Sie dazu bei, dass unsere Tradition, Kirmes zu feiern, hier in Pfaffendorf erhalten bleibt.

Ich danke im Namen der Kirmesgesellschaft allen Besuchern, Freunden, Helfern und Unterstützern der Kirmes!

Es grüßt mit MIR HANNEN
Klaus Rittel, 1. Vorsitzender KG Pfaffendorf

Liebe Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer, liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Jahr übermittle ich der Kirmesgesellschaft, allen Gästen sowie den aktiven und passiven Förderern der Pfaffendorfer Kirmes im Namen unserer Kirchengemeinde herzliche Grüße. Der Dank aller, die sich auf dem Jahnplatz zur Kirmes einfinden, gilt wieder denjenigen, die mit großem Engagement und stetiger Verlässlichkeit dafür sorgen, dass dieses Fest jedes Jahr in unserem Stadtteil stattfinden kann.
Wenn der Brief der Kirmesgesellschaft, mit dem ich jedes Jahr um ein Grußwort gebeten werde, im Frühjahr bei mir eintrifft, dann geht mein Blick zurück in das abgelaufene Jahr. Ein leises Erschrecken: ja, tatsächlich – schon wieder ein Jahr herum! Wir erinnern uns an frohe, glückliche Stunden, die wir im Kreis der Familie, von Freunden und Freundinnen oder im aktiven Vereinsengagement erlebt haben. Aber auch die bedrückenden Momente des zurückliegenden Jahres kommen in den Blick – nicht immer waren wir glücklich, nicht immer ist alles gelungen, manches haben wir auch verloren.
Beim Blick zurück kommt mir aber auch in den Sinn, dass wir in dieser Zeit ein starkes bürgerschaftliches Engagement in unserem Stadtteil erlebt haben. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich in den Dienst der Flüchtlingshilfe gestellt, die in Pfaffendorf mit dem Netzwerk WiRR – „Willkommenskultur Rechte Rheinseite" verbunden ist. Man kann darin schon fast eine Bürgerinitiative sehen! Kleine und große Beiträge – nicht nur finanzieller Art! – wurden auf diese Weise geleistet, um die zu uns gekommenen Flüchtlinge bei ihren Integrationsbemühungen wirksam und nachhaltig zu unterstützen. Viele erinnern sich an ihre eigenen Fluchtgeschichten und helfen aus Dankbarkeit für den eigenen Wohlstand und die sicheren, friedlichen Lebensbedingungen in unserem Land mit. Ich bin sehr froh darüber, dass der allergrößte Teil der Pfaffendorfer und Pfaffendorferinnen den Flüchtlingen gegenüber tatsächlich eine nachhaltige Willkommenskultur praktiziert. Das sind gute Voraussetzungen für ein friedlich-gedeihliches Zusammenleben in unserem Stadtteil.

Auch in diesem Jahr wird die Kirmes sicher wieder Gelegenheit geben zur Begegnung von Fremden und Einheimischen. So wünsche ich allen, die während der Kirmes den Weg zum Jahnplatz finden, frohe und unbeschwerte Stunden in fröhlicher Runde!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Peter Stursberg
Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf

Liebe Pfaffendorfer!

Für die 66. Auflage Ihrer Kirmeszeitung wurde ich, als Ihr „Neuer Pastor gebeten ein Grußwort zu schreiben. Nun mit 66 Jahren fängt das Leben an, so besang es einmal Udo Jürgens in einem seiner Schlagertitel.

Das Leben, der Alltag hier in Pfaffendorf, wie ich es kennengelernt habe und bisher durfte, fängt nicht erst an mit der 66. Auflage einer Kirmeszeitung, nein es blüht, wächst und gedeiht immer mehr, immer besser. Alle machen mit und ziehen an einem Strang!

Wenn natürlich, wie am Kirmesgottesdienst, unsere Kirche immer so schön gefüllt ist und wäre, dann wäre das für die Kirchengemeinde auch ganz toll.

Wissen Sie noch woher die Kirmes ihre Gründung hat?
Liebe Gemeinde, immer wenn die Glocken unserer Kirche zum Gottesdienst rufen, ergeht an alle die große Einladung des Herrn. Gewiss heißt es auch manchmal ein Opfer bringen, ein Opfer an Zeit, an Bequemlichkeit; so wie auch beim Kirmesgottesdienst.
So feiern wir heute den Weihetag unserer Kirche. Sie ist mit ihrem hoch aufragenden Turm das Zentrum und das Wahrzeichen von Pfaffendorf. Sie ist auch ein Zeugnis dafür, wie viel den früheren Generationen, die diese Kirche errichtet haben, der Glaube und die Kirche bedeuteten.
Heute bilden wir die Gemeinde der Gläubigen. Und es liegt an jedem Einzelnen von uns, dass diese Kirche nicht eines Tages bloß noch ein Museum ist oder ein Konzertsaal, sondern dass sie Gottes Haus in unserm Ort bleibt.
Wir müssen – „lebendige Steine" der Kirche sein. Dann hat der Glaube in unserer Heimat Zukunft. Und das ist wichtig, ja das Entscheidende für das Heil der Menschen.
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine schöne Kirmes in der Begegnung mit Menschen aus Nah und Fern. Gottes Segen über diesem Fest und Sonnenschein im Herzen und am Firmament.

Es grüß Sie herzlich
Ihr Pastor P. Dieter Lieblein OT

Möchten Sie auch in der Kirmeszeitung inserieren, denn setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Infos erhalten Sie beim Vorsitzenden Klaus Rittel unter Tel. 0261-71107

Jubilare 2016

25 Jahre

Herbert Boppard, Hansi Müller, Joachim Müller

40 Jahre

Walter Buchner

H.-W. Zeuzheim

50 Jahre

Karl-Hans Schmitz

65 Jahre

Ferd. Rittel

70 Jahre

Willi Pohren

Wir gedenken in Ehren allen Gefallenen, Verstorbenen und Vermissten der Kirmesgesellschaft Pfaffendorf

Impressum:
Herausgegeben von der Kirmesgesellschaft Pfaffendorf aus Anlass der Pfaffendorfer Kirmes.

Textbeiträge:	siehe einzelne Berichte
Fotos:	Ortsarchiv, Fam. Maahs, Vereine
Anzeigen:	Franz Geißler
Gesamtleitung:	Franz Geißler, Klaus Rittel, Astrid Rittel
Satz und Druck:	Druckerei Voigt GmbH Am Gülser Weg 28 · 56220 Bassenheim Telefon 02625/956000 www.druckerei-voigt.de
Auflage:	1.600 Stück

Pfaffendorfer Kirmes 17. - 19. Juni 2016

Freitag 17. Juni

18:30	Kirmeseröffnung Aufstellen des Kirmesbaumes
19:00 - 20:30	Spanferkel vom Grill „so lange der Vorrat reicht"
19:00	Unterhaltung mit der Band „Velvet Lions"
ab 20:00	„Hau den Lukas"+ Baumstamm-Nagelspiel mit verschiedenen Gewinnen

Samstag 18. Juni

12:00	Eintopfessen (kostenlos)
14.00 - 17.00	Kinderflohmarkt mit Anmeldung Tel. 0151/17 11 06 59
15:00	Kaffee und Kuchen
19:00	Kölschabend Unterhaltung mit Olli Kresch
ab 20:00	„Hau den Lukas"+ Baumstamm-Nagelspiel mit verschiedenen Gewinnen

Sonntag 19. Juni

8:00	Weckruf
11:00	Festhochamt unter Mitwirkung des Blasorchesters Kryut und des Katholischen Kirchenchores St. Peter und Paul
13:30	Großer Festumzug mit befreundeten Vereinen mit anschließendem Baumspruch
15:00	Unterhaltung mit der Dixieland-Band „Stonehead-Stompers" Kaffee und Kuchen
16:00	Kinderbelustigung u. a. Torwandschießen, Hüpfburg, Nagelspiel

Wir bieten die gewohnt gute Restauration in eigener Regie.
An allen Tagen Eintritt frei!

Zeltaufbau Mittwoch 15.06. ab 16.00 Uhr, Zeltabbau Montag 20.06. ab 16.00 Uhr.
Helfer zum Auf- und Abbau sind willkommen!

Die Kirmesgesellschaft dankt allen Inserenten für ihre Unterstützung!

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Vereine verantwortlich.

Pfaffendorfer Kirmes 2015

Am 19.06.2016 trafen sich die Kirmesjungen nachmittags auf dem Kirmesplatz, um gemeinschaftlich in den Wald zu fahren und einen neuen Kirmesbaum zu schlagen. Schon nach kurzer Zeit konnte ein ca 25 m langer Kirmesbaum nach fachkundiger Fällung durch Andy Bucher aus dem Unterholz auf den Waldweg gezogen werden. Routiniert bereiteten die helfenden KG-Mitglieder den Baum für den Transport mit Sicherheitseskorte vor. Um 18:45 Uhr konnte man den Tross bereits die Brückenrampe herunter kommen sehen. Ebenso gut eingespielt richteten die anwesenden Kirmesjungen und Helfer den Baum auf, sodass eine Stunde später „Drei, Vier - mir hannen!" erschallte. Nun hielt es keinen mehr in Baumnähe, denn es gab erstmals Spanferkel vom Grill (nur solange Vorrat reichte) und das wollte

niemand verpassen. Bei schwungvoller Musik aus der „Musikbox live" mit Stücken aus den 50er, 60er Jahren sowie Aktuellem genoss man den Abend. Abgerundet wurde das Ganze durch die Cocktailbar mit Heike und Eddie.

Mit dem traditionellen Eintopfessen begann der Kirmessamstag offiziell auch in diesem Jahr wieder kostenfrei für alle Pfaffendorfer und ihre Gäste. Dem Spender und Koch der Suppe Dieter Pretzer ein herzliches Dankeschön. Später gab es dann Kaffee und Kuchen, sowie einen Kindernachmittag bis in den frühen Abend mit Hüpfburg und Co.. Bei angenehmen Temperaturen kamen dann auch die Erwachsenen im Zelt und um den Bierbrunnen zusammen, um frisch zubereitete Speisen und gut gekühlte Getränke zu genießen.

Nach einem gemeinschaftlichen Frühstück im Clara-Schumacher-Haus startete die Weckruf-Gruppe um 8:00 Uhr am Fuße der Freitreppe der Pfaffendorfer Pfarrkirche St. Peter und Paul. Unter musikalischer Leitung von Karl-Heinz Kryut zog man die Wendelinusstraße hinauf, um bei einigen Jubilaren aufzuspielen und den ein oder ande-

ren stärkenden Trunk zu sich zu nehmen. Nach einem abschließenden Abstecher in die Hohlstadt traf man sich gegen 10:30 Uhr auf dem Festplatz mit Pfarrer Bucher, um zur Totenehrung der verstorbenen KG-Mitgliedern auf den nahgelegenen Friedhof zu ziehen. Pünktlich um 11:00 Uhr startete das Festhochamt zusammen mit Pater Peter unter tatkräftiger Mitwirkung der Bläsergruppe Kryut, dem Kirchenchor und eines kleinen Gesangskonzerts des Männer- und Frauenchores anlässlich des 150 jährigen Bestehens des „MGV Frohsinn 1865", dem wir an dieser Stelle nochmals besonders für diese Leistung gratulieren und danken möchten. Zur körperlichen Stärkung begab sich die gesamte Kirmesgemeinschaft zum Festplatz. Gegen 13:30 Uhr stellten sich die Kirmesjungen und Mitglieder befreundeter Vereine von nah und

Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau
Dipl.-Ing. Rüdiger Roth

Beratung und Planung
Garten- und Siedlungsanlagen
Schul- und Friedhofsanlagen
Sportplatzanlagen
Ing. biolog. Landschaftsbau

Rüdiger Roth GmbH & Co. KG
Emser Straße 35
56076 Koblenz

Telefon: (02 61) 9 74 31-0
Fax: (02 61) 9 74 31-25
E-Mail: info@ruediger-roth.de

Trinkhalle
E. Röhrig

Telefon: 02 61 / 7 52 69
Emser Straße 50a
56076 Koblenz

fern und mittlerweile traditionell die diesjährigen Schulabgänger der Pfaffendorfer Grundschule zum großen Festumzug auf. Durch die Hohlstadt ging es zur Begrüßung zur Pfarrkirche St. Peter und Paul, wo schon beide Pfarrer warteten. Bei einem kleinen Ständchen und einigen Schlucken Wein reihten sie sich in den Festzug ein, um in die höher gelegenen Straßen Pfaffendorfs zu ziehen. Traditionell wurde beim Kloster Bethlehem eine Rast eingelegt. Den Klarissen-Kapuzinerinnen von der Ewigen Anbetung wurde ein „Bommes" mit Wein gereicht, sich ausgetauscht und das ein oder andere Tanzbein geschwungen. Vor allem Pater Peter schien dies besonders zu erfreuen. Mit gelöster Stimmung verabschiedete man sich von den Schwestern und es ging wieder talwärts durch die Diethard- und Seitzstraße an den Rhein. Auf der Höhe des Wahrschauerhäuschens machte der Kimeslindwurm kehrt und erreichte gegen 14:50 Uhr wieder den Festplatz. Nach dem Befestigen der Eierkrone in luftiger Höhe erklomm Kirmesjunge Dietmar Schuh mit Baumspruch und Bierkrug den Baum. Beim Vortragen des Baumspruchs, getextet von Hans-Georg Greifenstein, und musikalischer Unterstützung der Niederwerther Inselmusikanten lauschte die Kirmesgemeinde interessiert zu. Beim anschließenden geselligen Beisammensein von Jung und Alt bei Kaffee, Kuchen und fetzigem Dixieland-Jazz wie frisch aus New Orleans, dargebracht von den „Stonehead Stompers" kamen ab 15:00 Uhr auch die Kinder wieder auf ihre Kosten bei vielen Spielen und Aktionen. Auch wurden in diesem Jahr wieder die Kirmes-Jubilare auf der Bühne vom Vorsitzenden Klaus Rittel geehrt und die ein oder andere Anekdote erzählt. Nachdem der Kirmesbaum verlost war, saßen viele noch weiterhin zusammen und ließen die Pfaffendorfer Kirmes 2015 ausklingen.

Michael Braun

Kirchengemeinderat St. Peter und Paul

Am 8. November 2015 fanden im Bistum Trier Pfarrgemeinderatswahlen statt. Bisheriger Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat haben sich in einem übereinstimmenden Beschluss zur Wahl eines Kirchengemeinderates entschlossen. Der Kirchengemeinderat ist mit der Strukturreform im Jahr 2011 als neue Form der Gremienarbeit eingeführt worden. Bisher gab es eine klare Trennung für die Aufgaben der Vermögensverwaltung in der Zuständigkeit des Verwaltungsrates und die Mitwirkung und Unterstützung bei seelsorglichen Belangen als Aufgabe des Pfarrgemeinderates. Diese Trennung ist mit dem Gremium Kirchengemeinderat aufgehoben. Der Vorteil dieses Gremiums liegt in der besseren Koordination von Verwaltung und Seelsorge, da beide Aufgaben im Kirchengemeinderat zusammengeführt werden.

In dieses Gremium wurden gewählt: Herr André Balmes, Herr Günter Henker, Frau Kristina Lambert, Herr Thomas Leikauf, Herr Klaus Rittel und Herr Dr. Joachim Zimmermann. Vorsitzender ist unser Pfarrer, Herr Pater Dieter Lieblein.

Thomas Leikauf

B&Z

Bau-unternehmen GmbH

Beckermann & Zimmermann

Hochbau · Maurerarbeiten · Altbausanierung
Erdarbeiten · An- und Umbau · Trockenlegung
Sanierputz · Pflasterarbeiten

Emser Straße 328
56076 Koblenz
Tel.: 0261/133589-2
Fax: 0261/133589-3
www.bezi-bau.de

Lust auf schöne Haare?

Friseur Taccone
Emserstr. 64
56076 Ko-Pfaffendorf
Telefon 02 61 / 7 53 19

Unsere ganze Energie für die Region.

Die evm ist das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz.
Ihr verlässlicher, regionaler Partner.

Hier sind wir zu Hause.

Artikel zur Einweihung der neuen Pfaffendorfer Brücke, 18. Juli 1953 aus dem Ortsarchiv des VVV Pfaffendorf mit freundlicher Genehmigung der Rhein-Zeitung

Sie verbindet die Ufer des Stromes…

Das Werk ist beendet: eine neue Brücke verbindet die Ufer des Stromes zwischen Koblenz und Pfaffendorf. Viele planende Köpfe, viele fleißige Hände, viele starke Arme schufen das Werk in monatelanger Arbeit. Sie schufen das Meisterwerk zum Wohle und Nutzen der Bevölkerung am Rhein, sie schufen ein Denkmal des WIEDERAUFBAUES unseres Vaterlandes, sie schufen ein Denkmal deutschen Willens. Die neue Pfaffendorfer Brücke wird ein Wahrzeichen unserer Stadt sein, ein Wahrzeichen des neuen, wiedererstandenen Koblenz. Und nur eine Hoffnung spricht aus den Herzen aller, die an dieser Brücke arbeiteten, die sie planten und schufen, und aus den Herzen derer, die sie wachsen sahen und die in Zukunft ihren Weg darüber nehmen: Möge sie uns erhalten bleiben und nicht der Vernichtung anheimfallen, möge Gottes Segen auf ihr ruhen und auf allen Menschen, zu beiden Seiten des Stromes... H. R.

Dies ist die Baugeschichte einer Brücke, die zu den wichtigsten Stromübergängen am Rhein zählt, dies ist die Geschichte einer Brücke, die für den Verkehr am Rhein von eminenter Bedeutung ist; - die Geschichte einer Brücke, die den Pulsschlag unserer Stadt neu beleben wird.

Sommer 1945
Trümmer liegen im Rheinstrom und versperren den Schiffahrtsweg. Die Aufräumungsarbeiten werden in Angriff genommen, damit die Schiffahrt, die sich sehr langsam von ihren Kriegswunden erholt, den Rhein bei Koblenz passieren kann.
Doch zwischen den beiden Stadtteilen von Koblenz besteht nur eine „schwimmende Brücke", eine Fähre, auf der die Flüchtlinge und Evakuierten mit wenig geretteter Habe zu ihren zerstörten, verkohlten, ausgebrannten und geplünderten Wohnungen zurückkehren...

Sommer 1946
Amerikanische und französische Pioniereinheiten beginnen mit dem Bau einer Brücke über den Rhein zwischen Koblenz und Pfaffendorf. Sie wird neben den Trümmern, Ruinen und Widerlagern der zerstörten Brücke angelegt; eine Stahl-Holz-Konstruktion, deren kurze Lebensdauer von vornherein absehbar ist.

Sommer 1947
Die Stadt Koblenz übernimmt die fertiggestellte Notbrücke und übernimmt mit ihr eine Belastung, die sich auf Jahre hinaus bemerkbar machen wird: Diese Brücke – nicht für die Ewigkeit gebaut – ist stets und immer reparaturbedürftig. Mehr als einmal, ja unzählige Male wird sie während der kommenden Jahre Anlaß zu Ärgernis und Beschwerden, Ursache zu Zwischenfällen, Zusammenstößen und schweren Unfällen sein.
Und sie wird die Stadt Koblenz Geld kosten, sehr viel Geld. Denn der Unterhalt und die Instandsetzung verschlingt unerwartet hohe Summen. Der Neubau einer Brücke wird von Woche zu Woche notwendiger.

Sommer 1949
Und doch dauert es noch zwei Jahre, bis man den Neubau der geplanten Brücke beginnt. Die Mühlen der Verwaltungen mahlen – so behaupten die, die alltäglich über die Notbrücke gehen müssen -, langsam, viel zu langsam. Doch dann ist es eines Tages so weit, daß die Landesregierung den Bau der neuen Brücke beschließt, die Finanzierung bewilligt, die Aufträge erteilt, die Bauleitung beauftragt...
Die beiden Strompfeiler erstehen. – Langsam, von gelegentlichen Hochwassern bedroht, wachsen die beiden je 22 Meter langen, 3,20 Meter breiten und 18,36 Meter hohen, schlanken hellgrauen Pfeiler aus dem Strom.
Einer Forderung der Wasser – und Schiffahrtsdirektion kommen Dr. Dr. Ernst F. Wahl, der leitende Regierungsbaudirektor und seine Bauleiter und Planer mit dieser Anlage der Pfeiler nach: die beiden Stromdurchlässe werden so breit, daß sie auch für die moderne Schiffahrt zweckmäßig und praktisch sind. Die breiten Strompfeiler der alten Brücke hätten allzu leicht ein Hindernis für die stark anwachsende Schiffahrt bilden können.

IHRE KETTE nah & frisch!

Lebensmittel - Getränke
Schuhmacher

Täglich frisches Obst und Gemüse
Wurst- und Käsetheke
Zeitschriften

Seizstraße 2
56076 Koblenz
Telefon 7 35 92

TAXI DIEKEL
0261/988 55 36
TAXI
www.taxi-diekel.de

BLUMEN
WOLFGANG BLUNK
Koblenz-Pfaffendorf
Ellingshohl 74 · Telefon 7 57 44

Werkstatt für Steinmetz- & Bildhauerarbeiten

Gerd Ahlborn
Steinmetzmeister

Regina Schöppel
Steinmetzmeisterin

Grabmale
Schrift & Ornament
Vergoldungen

Restaurierungen
Wohnen mit Naturstein
Kunsthandwerk in
Marmor & Granit

Ellingshohl 68-70 · 56076 Koblenz-Pfaffendorf · Telefon 02 61 / 7 68 61

„Dä Hoschemer grüßt die Paffendorfer Kärmes: dann bis zum Frühschoppe"

KSB
AUTORISIERTER PUMPEN PARTNER

IMPERIAL
STIEBEL ELTRON
Vertragswerkstatt

85 Jahre

Winfried Bach GmbH
Emser Straße 371 · 56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 97 44 40
Fax 02 61 / 9 74 44 20
www.w-bach-gmbh.de
Notdienst rund um die Uhr

Sommer 1950
Es scheint, als könne der Brückenbau nun ohne Unterbrechung durchgeführt werden, als könne man den Tag der Vollendung des Neubaues bereits absehen... Da treten die ersten Hemmnisse auf. Sie kommen aus einer Richtung, aus der man die wenigsten Schwierigkeiten erwartet hätte: der Krieg in Korea bricht aus – und auf dem Weltmarkt ist kein Stahl mehr zu haben! Die Arbeiten an der Koblenzer Brücke müssen eingestellt, stillgelegt werden. Die Montage auf der Stahlbau-Werft zu Rheinhausen bereits geplant und begonnen, müssen gestoppt werden. An der Baustelle beschäftigt man einige, wenige Arbeiter mit der Herrichtung der Widerlager...

Sommer 1951
Noch immer gehen die Arbeiten an der Pfaffendorfer Brücke schleppend weiter. Noch immer sehen die enttäuschten Koblenzer keinen Fortgang der Entwicklung. Noch immer schleicht der Verkehr im Zehn-Kilometer-Tempo über die morsche Notbrücke. Noch immer muß die Stadt Koblenz Tausende für die Reparatur an der Notbrücke aufwenden...

Sommer 1952
Doch dann geht es wie eine Freudenbotschaft durch die Koblenzer Bevölkerung: Im Herbst wird weiter gebaut! Stahl ist da!Auf der Stahlbau-Werft und auf der Hilgers-Werft werden die gewaltigen Stahlträger, die sich einst über den Strom schwingen werden, montiert, zusammengefügt, verschweißt, vernietet...
Und im Herbst 1952 trifft das erste Schiff mit den großen, roten Stahlquadern in Koblenz ein. Auf einer vorher montierten Werksbühne auf dem Pfaffendorfer Ufer werden die schweren, aus 20 Zentimeter (? Wohl eher Millimeter?) dicken Stahlplatten zusammengefügten Montageteile aneinandergefügt, zu Werkstücken bis zu 76 Meter Länge vernietet...

Für die Koblenzer Bevölkerung ist es ein einmaliges Schauspiel, zu sehen, wie die Brückenträger-Stücke von zwei starken Schwimmkränen eingeschwommen werden; wie sie sich langsam auf Widerlager und Strompfeiler senken und die erste Verbindung zu den beiden Ufern herstellten.

Sommer 1953
Und dann kann man zuschauen, wie die neue Brücke wächst: in Tag - und Nachtschichten wird gearbeitet, werden Zwischenstreben angebracht, werden die Betonschichten eingefügt.
Dabei entsteht ein Novum, das nicht nur für die Brückenbauer von Interesse ist: Die Fahrbahn ist fugenlos aus einer 20 Zentimeter dicken Stahlbetonplatte gefügt, die in starrem Verbund mit den Stahlträgern steht. 311 Meter lang ist die Rollbahn, 12 Meter breit; und zu beiden Seiten befinden sich Radwege und Bürgersteige von jeweils fast 6 Meter Breite... Eine Brücke, die allen Anforderungen des Verkehrs gewachsen ist.
Und die Feinarbeiten nehmen nur mehr wenige Wochen in Anspruch: die Anbindung der frei tragenden Bürgersteige, die Befestigung der Geländer, die Aufstellung der Leuchtstofflampen, die Verlegung der Fernsprechkabel, die Verankerung der Oberleitung für die Omnibusse, die Herrichtung der Brückenauffahrten...
Heute ist das Werk vollendet. Um 16 Uhr wird Ministerpräsident Peter Altmeier das weiße Band zerschneiden, das die beiden Ufer noch symbolisch trennt.
Und dann wird der Verkehr über die neue Rollbahn fluten. Sicher und ungehemmt.

Hanns H. Röll

Zum viertenmal innerhalb von 90 Jahren Brückenweihe

Das ist die Geschichte der Pfaffendorfer Rheinbrücke – Ursprünglich eine Eisenbahnbrücke

Im Jahre 1834 ist die erste Eisenbahnlinie in Deutschland zwischen Nürnberg und Fürth dem Verkehr übergeben worden. Diese Ereignis hatte zur Folge, daß sich überall Interessengruppen und Gesellschaften bildeten, die auch in ihren Gebieten Eisenbahnen anlegen und in Betrieb nehmen wollten. Der Tatsache, dass sich auch im Koblenzer Raum Verfechter der neuen Idee fanden, kann insofern besondere Bedeutung beigemessen werden, als man schon damals nicht nur die raschere Verbindung zwischen zwei mittelrheinischen Orten, sondern vorwiegend der Hebung des schon damals bemerkenswerten Fremdenverkehrs wegen, den Bau einer Rheinischen Eisenbahn förderte.

Aus strategischen Gründen verlangte jedoch die Preussische Regierung von den Initiatoren, dass sie nicht nur auf der linken Rheinseite eine Eisenbahn bauen sollten, sondern auch rechtsrheinisch. Und dies wiederum bedingte, dass zwischen beiden

Frühstück
Leckere Mittagsgerichte
Frische Salate & Snacks
Die berühmten SandwichToasts

Das gemütliche Café Bistro
in der Koblenzer Altstadt.
Mehlgasse 12
Telefon 0261-201 77 77

CAFÉ BISTRO
Pfefferminzje

www.pfefferminzje.de

STRANG
Stoffe die anziehen
Ihr Fachgeschäft im Herzen von Koblenz
Nähkurse
auch für Männer & Jugendliche
Kleiderstoffe
Dekostoffe
Karnevalstoffe
Tanzsport
Kurzwaren
Kreative Workshops
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
samstags 9.30 - 18.00 Uhr
Hohenfelder Str. 19
56068 Koblenz
Tel. 0261/33331
Fax. 0261/33347
www.strang-stoffe.de

BALMES & BALMES
SACHVERSTÄNDIGE ARCHITEKTEN
Emser Straße 171 · 56079 Koblenz · Fon 0261 133 85 85
Fax 0261 914 76 940 · balmes-sachverstaendiger@t-online.de
www.balmes-balmes.de

André Balmes
Zertifizierter Sachverständiger
für Immobilienbewertung –
ZIS Sprengnetter Zert (S) DIN (ISO/IEC 17024
Geprüfter Immo-Schaden-Bewerter
(Sprengnetter Akademie)
Staatl. geprüfter Betriebswirt
für Wohnungswirtschaft und Realkredit
Mitglied Experteningenium Dr. Sprengnetter
Rheinland-Pfalz Nord

Daniela Merz-Balmes
Geprüfte Sachverständige
für Schäden an Gebäuden
und Wertermittlung
Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Spezialgebiet Altbausanierung/
Baudenkmalpflege
Mitglied Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

Bewertungs-Gutachten
Wertermittlung bebauter und
unbebauter Grundstücke
• Verkehrswertermittlung
• Marktwertermittlung
• Beleihungswertermittlung
• Miet- und Pachtwertgutachten
• Markt- und Standortanalysen
• Steuerliche Wertermittlung
• Bewertung landwirtschaftlicher Grundstücke
• Bewertung von Immobilienportfolios
• Plausibilitätsprüfung vorgelegter Gutachten

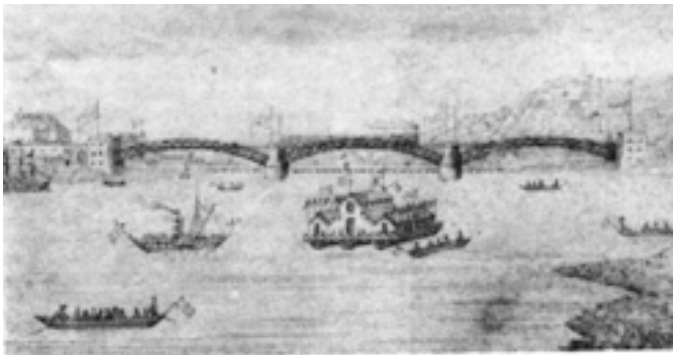
Bauschaden-Gutachten
Dokumentation und Analyse von
Schäden an Gebäuden
• Baumängel und Bauschäden
• Baukontrollen und Baubegleitung
• Feuchtigkeitsschäden
• Brandschäden
• Wasserschäden
• Neutrale Versicherungsgutachten
• Bewertsicherung
• Wärme- und Feuchtigkeitsschutz
• Plausibilitätsprüfung vorgelegter Gutachten

UNSERE KOMPETENZ FÜR IHRE IMMOBILIE

Strecken eine Verbindung, ein Stromübergang geschaffen wurde. Koblenz war der geeignete Platz für den Bau einer Rhein-Eisenbahn-Brücke.

Heftig umstritten waren die verschiedenen, den Behörden unterbreiteten Pläne: Die Brücke sollte nicht allzu fern von dem in der heutigen Fischelstraße errichteten Rheinischen Bahnhof entfernt sein, sie sollte sich aber auch andererseits in respektierlicher Entfernung zum Kurfürstlichen und damals Königlichen Schloss halten. So fand man denn eine sehr günstige Lösung: zwischen dem Königlichen Schloss und der Rheinanschluß-Kaserne wurde die neue Brücke über den Rhein geschlagen. Diese Lage entsprach allen Anforderungen, und die neue Brücke hatte außerdem noch den Vorteil, dass sie rechtwinklig auf beide Stromufer aufstieß.

Am 9. Mai 1864 konnten die Direktoren der Rheinischen Eisenbahngesellschaft die neue Brücke, die sowohl dem Eisenbahn- als auch dem Fußgängerverkehr dienen sollte, nach 18-monatiger



Bauzeit der Öffentlichkeit übergeben. Allerdings entschied man später, dass der Landverkehr nur dann auf der neuen Brücke zugelassen werde, wenn der Übergang über die Schiffbrücke in Ehrenbreitstein gehemmt sei.
Die Grundsteinlegung zu dieser ersten Pfaffendorfer Brücke nahm übrigens im November 1862 die Königin von Preußen unter den üblichen Formalitäten auf dem östlichen Strompfeiler, dessen Fundamentierung damals die größten Schwierigkeiten bereitet hatte, vor. Bei der prunkvollen Einweihung ging es in Koblenz hoch her: Ein Galamahl fand im Schloss statt und die Ehrengäste wurden in einem „schwimmenden Pavillion" auf den Strom hinausgefahren...

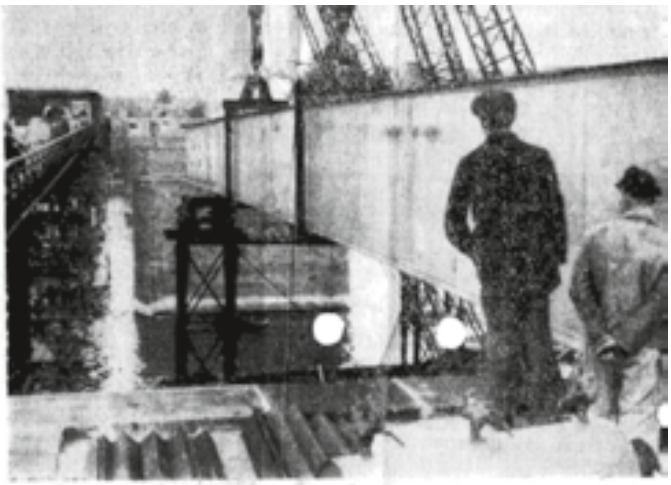
Nach dem Bau der Horchheimer Brücke, die errichtet wurde, weil die alte Pfaffendorfer Brücke den Eisenbahnverkehr nicht mehr alleine bewältigen konnte, der Rheinische Bahnhof stillgelegt und der neue Hauptbahnhof in Betrieb genommen wurde, war es notwendig, die Pfaffendorfer Brücke umzubauen und so zu gestalten, daß sie ausschließlich dem Fahrzeug- und Fußgängerverkehr dienen konnte.

Dies geschah in den Jahren 1933 und 1934, zu einer Zeit also, da der Verkehr auf der Straße und Schiene bereits beachtliche, ja moderne Formen angenommen hatte. 15 Monate lang wurde die Brücke umgebaut; und am 15. August 1934 in feierlicher Form dem Verkehr wieder übergeben.

Verschiedene Gründe waren zum Umbau der Brücke ausschlaggebend: der Verkehr auf der Brücke hatte eine bemerkenswerte Dichte erreicht; denn nicht weniger als 1000 Personenkraftwagen, 300 Lastkraftwagen, 300 Motorräder, 600 Fahrräder und 5000 Fußgänger überquerten täglich die Brücke. Um einem jedem Verkehr gewachsenen Rheinübergang zu schaffen, beschloss die Stadtverwaltung den Umbau. Im Dezember 1932 wurden die entscheidenden Beschlüsse von Stadtverordneten-Versammlung und Kreisausschuss - Stadt- und Landkreis finanzierten den Umbau – gefasst.

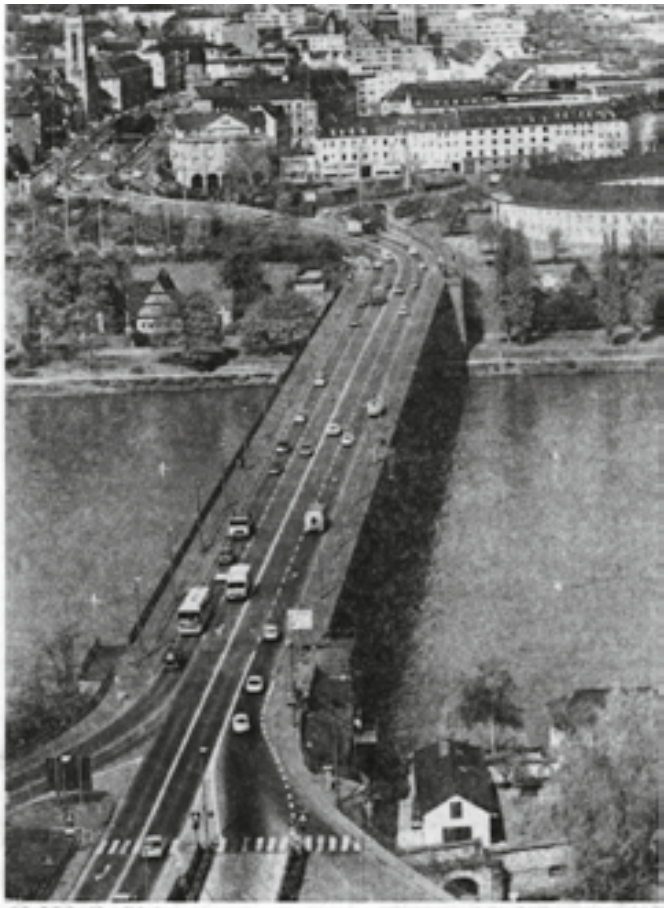
Weniger prunkvoll wie bei den beiden ersten Malen verlief die dritte der Brückenweihen an der Pfaffendorfer Brücke: nach fünfmonatiger Bauzeit wurde die von deutschen Baufirmen und französischen Genie-Truppen errichtete Notbrücke eingeweiht.

Und nun weiht man zum vierten Mal eine Pfaffendorfer Brücke ein. Möge sie sich langer



Zwei Jahre später, Herbst 1932, begann die Montage. Stahlbau-Rheinhausen und die Hilgers-AG. lieferten gewaltige Montagestücke, die an den stärken Trossen der beiden Schwimmkräne auf Widerlager und Hilfspfeiler gesenkt wurden. Der Brückenschlag begann.

Lebensdauer erfreuen!

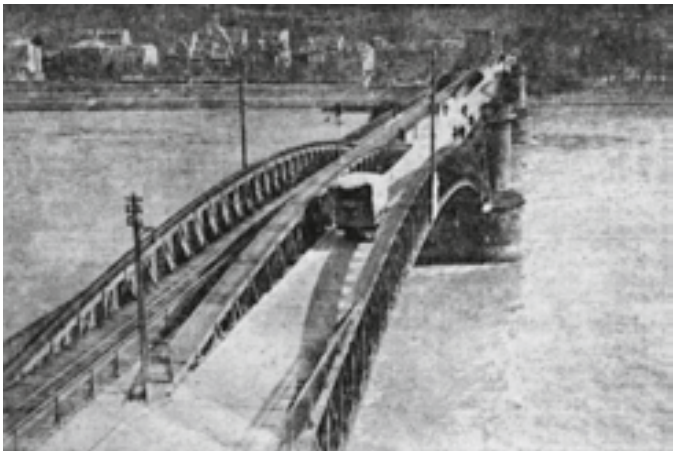


46 000 Kraftfahrzeuge passieren jeden Tag die Pfaffendorfer Brücke. Vor Fertigstellung der Südbrücke waren es einmal 58 000 täglich. Etwa 17 000 Kfz-Besitzer nehmen den Weg über die Südbrücke. Für die regionale und überregionale Verkehrsplanung sind Zählungen des Verkehrs unerläßlich. Im Herbst soll deshalb wieder eine „Bestandsaufnahme des Innenstadtgebietes" durchgeführt werden. Wichtigstes Ziel ist dabei festzustellen, ob sich der Verkehr „verlagert" hat. Foto: Lammai

Heute Abend: Feuerwerk mit „fliegenden Untertassen"

20 Minuten lang wird Koblenz in buntem Licht erstrahlen - Feuerschauspiel in 14 Bildern

Koblenz. – Das Feuerwerk, das aus Anlaß der Einweihung der Koblenzer Brücke am 18. Juli, punkt 22 Uhr, abgebrannt wird, sieht man am besten von der Brücke selbst, oder vom linken Rheinufer unterhalb der Brücke bis zum Deutschen Eck.
In 14 Bildern wird ein Feuer-Schauspiel vor den Augen der Zuschauer entstehen, in dem die zündenden Effekte der Kunst der modernen Pyrotechnik gezeigt werden. Die Pyrotechnik, die bei den Japanern und Italienern auf viele Jahrhunderte alte Tradition zurückgeht, hat auch in Deutschland seit Jahrhunderten größtes Interesse gefunden und Meister der Feuerwerkskunst von großem Ruf hervorgebracht.



Es wird sich daher lohnen, das Feuerwerk am 18. Juli zu sehen. Nach einer akustischen Einleitung, die weit durch das Rhein- und Moseltal widerhallen wird, steigen zunächst Raketen hoch mit den modernsten Effekten und schönsten Füllungen.
Eine römische Lichter - Kaskade wird unmittelbar am Ufer des Rheins sich in den Wellen des Stromes widerspiegeln. Dann kommt ein buntes Bombenspiel und dann der Aufstieg der so genannten „Fliegenden Untertassen", von denen ein Teil aus der Höhe zum Strom zurückkommt und erneut hoch steigt. Magnesium-Feuersäulen von intensiver Leuchtkraft, ebenfalls am Ufer geschossen, leiten über zu einer Gold-Gloriole von unbeschreiblicher Schöntheit. Danach setzt man italienische Verwandlungsbomben großen Kalibers, die ihre Effekte am Himmel in sich und in den Farben mehrmals verwandeln.

Dann steigt parallel zum Rheinufer eine Goldfeuerwand empor, als Überleitung zum Aufstieg neu entwickelter sogenannter Kometen-Bomben, die goldene und silberne Säulen hoch in den Himmel hineinwachsen lassen. Danach erfolgt eine Apotheose in Silber und eine Spezial-Luna-Bombe schwersten Kalibers, die den Strom mit einem Radius von über 3000 Metren mit silbernen Licht überschüttet, so daß der Rhein und ein großer Teil der Stadt in Tageshelle aus der Nacht auftauchen wird. Ein großes Bomben-Finale entfesselt einen wahren Hexen-Sabbat an kreisenden Effekten und Pfeifen und Lärmen und leitet über zu einer phantastischen Beleuchtung der Feste Ehrenbreitstein, die etwa eine Viertelstunde lang in magischem Rot erstrahlen wird.
Die Ausführung dieses prächtigen Schauspiels liegt in den Händen einer weit über Deutschlands Grenzen und auch in Übersee bekannten pyrotechnischen Fabrik aus Wuppertal, in Zusammenarbeit mit der Koblenzer Firma Nikolaus Münzel.

Vor 70 Jahren

Mein Artikel endete im Vorjahr mit dem Satz: eine schwere Nachkriegszeit begann. Nach den heutigen Maßstäben war es eine bitterarme Zeit, aber für uns Kinder auch eine sehr interessante Zeit.

Unser Haus war teilweise durch Brandbomben zerstört, jedoch alle drei Stockwerke waren notdürftig hergerichtet. Die Fenster waren drahtverglast, bei Wind knackte und raschelte es, bei Regen tröpfelte es ins Dachgeschoss, aber das ganz Haus stand uns zur Verfügung. Familie Hey aus dem 1. Stock und Wiechmanns aus dem Dachgeschoss waren noch evakuiert. Ob sie noch einmal einziehen würden, war noch unklar. Helmut, Gerhard und sein Vater waren im Krieg gefallen.

Unsere Mutter sagte öfter: „Danken wir dem Herrgott, dass Hans und Edi (unsere älteren Brüder) wieder aus dem Krieg zurückgekehrt sind." Unser Vater wurde bei der Bahn entlassen. Er soll auf den Rheindampfern bei Adolfs „Kraft durch Freude"-Fahrten als Humorist dummes Zeug erzählt haben. Arbeitslos, Dank der Aussage seines Kollegen, eines Kommunisten, namens Ehrenberg. Während der zwei Jahre bis zu seiner Entnazifizierung hat er dann mit Edi und „Heesens Andun" eine Schlosserei betrieben. Für uns, Norbert, Josef und mich, gab es also kein sogenanntes „Hasenbrot" mehr. Das waren geschmierte Brote, die unser Vater zur Arbeit mitnahm und nach der Rückkehr wieder auspackte - köstlich !
Es gab kein Hasenbrot mehr und wenn die beiden großen Brüder nicht fortgesetzt auf Hamstertour gewesen wären, hätte unsere Mutter nicht gewusst, was sie auf den Tisch stellen sollte. Die beiden hatten ein gutes Verhältnis zu unseren gleichaltrigen Cousinen in Seelbach/Lahn. Jede Woche fuhren sie mit dem Fahrrad dorthin und über Attenhausen und Singhofen vollbepackt zurück nach Pfaffendorf. Unserer Mutter standen Tränen in den Augen über all das, was die fronterprobten Jungen da angeschleppt hatten. Kartoffeln, Mehl, Eier, Fleisch in Dosen (die haben Norbert und ich kurz vor Kriegsende vergraben, als wir dort evakuiert waren), sogar ein lebendes Huhn haben sie ergattert, das fortan sein Ei in Pfaffendorf gelegt hat. Auch eine Milchziege stand plötzlich bei uns im provisorisch erstellten Stall. Ein Kaninchenstall mit zahlreichen Bewohnern war der ganze Stolz unseres Vaters. Die kleinen Karnickel hat uns Bruchofs Toni geschenkt. Es waren die Monate Juni bis September 1945. Es gab nur Kerzenlicht und Wasser lief nur gelegentlich aus dem Hahn. Überall waren die Bilder des Krieges zu sehen. Die zerstörte Straßenbahn vor dem Haus, Kerns Esso-Tankstelle samt Stützmauer waren zerbomt. Überall im Oberdorf abgebrannte Dächer, vereinzelt zerstörte Häuser, Granateinschläge und Schutt. Die Kirche eine Ruine ohne Turm und bis zur Brücke nur Schutt und Asche. Im Rhein lagen die versenkten Lastkähne. Die Brücken lagen im Rhein. Elektromeister Artur Winkler aus dem Mühlengraben erzählte immer, dass er die Brücke gesprengt habe. Er war bei den Pionieren.

Überall standen noch die Nebelfässer und Bodengerüste der Ballone, die im Krieg zum Schutz der Brücken aktiviert wurden.
„Schade", sagten wir Nachbarsfreunde Toni, Werner, Paul und ich, „dass die Schule noch steht, denn schon bald müssen wir wieder dorthin zum Lernen." Der Oktober kam bald und wir sind nach über einem Jahr der Kriegswirren wieder zur Schule. Begrüßt wurden wir vom Rektor Wagner (genannt „Gummi").

Im Krieg begrüßte er uns mit „Heil Hitler", jetzt faltete er die Hände und betete mit uns das „Vater unser".
Das war für uns alle ein Neubeginn. Was die Zukunft bringen würde, war ungewiss. Wir gingen dann doch wieder in die Schule, denn es gab in großen Becken köstlichen Kakao. Das war eine Quäker-Spende aus Amerika.

Wann wird die Welt einmal friedlich sein?
Wenn ich die Fernsehbilder aus dem Nahen Osten sehe, denke ich an die Zeit, als ich 11 Jahre alt war zurück.

Ferd. Rittel

Druckerei Voigt GmbH
Beratung ··· Entwurf ··· Realisation

Am Gülser Weg 28 · 56220 Bassenheim
Tel. 0 26 25 / 95 60 00 · Fax 0 26 25 / 95 60 66
info@druckerei-voigt.de · www.druckerei-voigt.de

Fachbetrieb
seit 1889

Dachdeckermeister
Marco Zeuzheim

Emser Straße 173
56076 Koblenz-Pfaffendorf
Telefon 02 61 / 1 33 66 43
Telefax 02 61 / 13 34 30 60
info@dachdecker-zeuzheim.de
www.dachdecker-zeuzheim.de

- Dach-, Wand- Abdichtungstechnik
- Dachentwässerung
- Wohndachfenster Einbau
- Balkonsanierung
- Dämmen nach EnEV

Friseursalon Fabeck
Inh. Justine Fabeck
Lüderitzstraße 47
56076 Koblenz
Tel. 0261/75981

Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

Nachfolger gesucht

Das „Lädchen"

Post-Agentur · Toto-Lotto
Zeitschriften · Tabak
Schreibwaren · Schulbedarf
Schulbücher · Kopien

Marlies Müller

Emser Str. 37 · 56076 Koblenz
Tel. 0261-97301 82
Fax 0261-97301 84
mm.laedchen.pfaffendorf@t-online.de

Nachfolger gesucht

Hedi Kock
Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik
- Med. Trainingstherapie
- Schlingentisch
- manuelle Therapie
- Naturmoor-Fango
- Hausbesuche
- Massage
- Lymphdrainage

Emser Straße 268
56076 Koblenz
Telefon 02 61 / 7 25 52

direkt am Haus

Ereignisse und Daten, an die man sich erinnern sollte

zusammengestellt von Hedi Maahs

25 Jahre Notruf 112
Seit 25 Jahren bekommen die Menschen unter der Notrufnummer 112 europaweit Hilfe.
Mit einer Briefmarke, die am 11.02.2016 in Deutschland erschienen ist, wird das Bewusstsein der Bürger für die Lebensrettung gesteigert.

25 Jahre Deutsche Einheit
Nach mehr als 4 Jahrzehnten der Teilung war Deutschland am 03. Oktober 1990 endlich wiedervereint. Das 25-jährige Jubiläum wurde durch Gedenkfeiern dokumentiert.

25 Jahre Ortsarchiv des VVV Pfaffendorf
Im Pfarrsäalchen neben dem ehemaligen Pfarrhaus hat der VV ein Ortsarchiv eingerichtet. Dort sind Bestände und Sammlungen vielfältiger Art zusammengetragen worden. Hans-Georg Greifenstein und Gerhard Bruchhof, die Archivare des VVV, haben in 25 Jahren unzähligen Stunden ehrenamtlich diese Sammlung zusammengetragen. Sie sind bemüht, diese Bestände auch für die Zukunft zu sichern.

60 Jahre Feuerwerk zu „Rhein in Flammen"
Schon 60 Jahre erleben wir alljährlich das Feuerwerkspektakel „Rhein in Flammen". Über 150.000 Besucher erfreuten sich an dem großen Schiffskorso auf dem Rhein und dem Feuerwerk auf der Festung Ehrenbreitstein.

60. Geburtstag „SOS Kinderdorf"
Jedes Kind braucht eine Familie. Dieses Prinzip vertritt das „SOS Kinderdorf" in Deutschland seit 60 Jahren. Gründer Hermann Gmeiner rief 1949 in Österreich das erste Kinderdorf ins Leben. 1955 brachte er die Idee nach Deutschland und eröffnete das erste deutsche SOS Kinderdorf in Dießen am Ammersee. In über 100 Standorten Deutschlands wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erfahren Schutz und Geborgenheit und erhalten das Rüstzeug für ein gelungenes Leben.

100 Jahre Riesenrad
Der Nordamerikaner George Ferris, ein Ingenieur, plante für die Weltausstellung 1893 in Chicago ein 80 m hohes Rad mit 36 Gondeln. Heute sind große Messen und Jahrmärkte ohne Riesenrad nicht mehr denkbar. Das größte Riesenrad Europas steht in London - das sogenannte „London Eye". Es hat eine Höhe von 135 Metern.

El Ge

Elektromeisterbetrieb

Elektrotechnik Gerstenberg GmbH & Co. KG

ISDN-Telefonanlagen - Videoüberwachung - Power-Net
Sat-u. BK-Fernsehen - Projektierung
Fußboden- u. Nachtspeicherheizung

Am Kammrädchen 8 · 56182 Urbar
Fon 0261/97282-0 · Fax 0261/97282-20
info@elektro-gerstenberg.de

Malergeschäft

Hans Schmitt Meisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

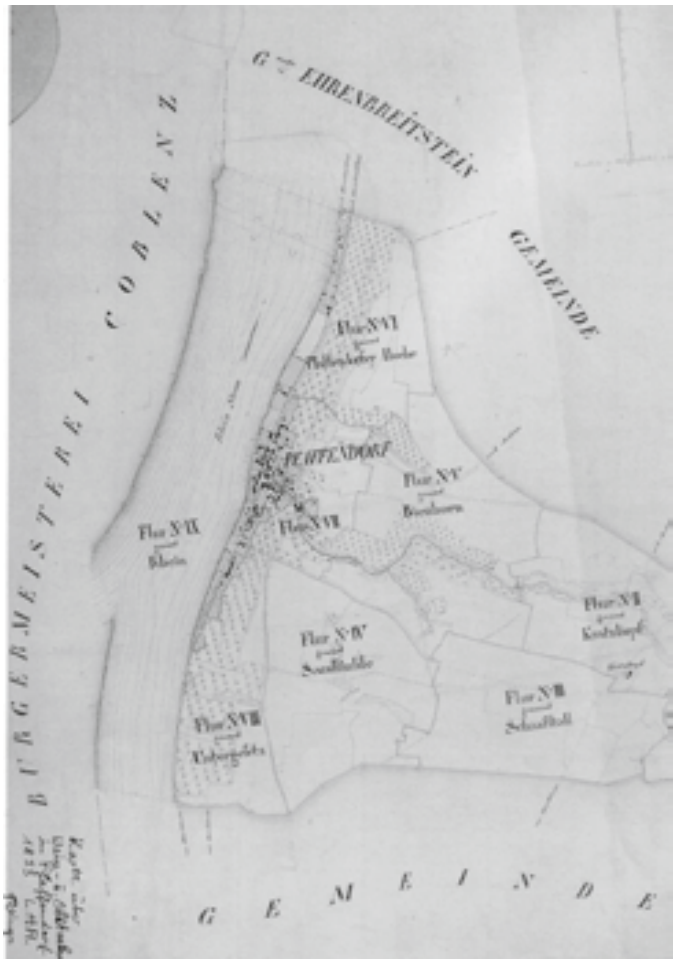
Bodenbeläge

Emser Str. 80 · 56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 287 444 14 · Fax 02 61 / 287 373 69
Mobil 01 71 / 4 84 40 99 · info@malergeschaeft-schmitt.de
www.malergeschaeft-schmitt.de

Umbscheidener Besitzungen in der Gemeinde Pfaffendorf

Abdruck der Karten mit freundlicher Genehmigung des Landeshauptarchivs

Mit meinen Pfaffendorfer 1939er Jahrgangskameraden habe ich mal wieder diskutiert wegen fehlender Flur-Karten aus dem alten Pfaffendorf. Keiner hatte mehr, als die umfangreiche wirklich sehr interessante CHRONIK von Heinz-Dieter Maahs, Gerhard Bruchhof und Hans-Georg Greifenstein mit einer Karte vom befestigten Koblenz anno 1765.



Ich aber gelobte, mehr zu finden...!
Rücksprachen bei Greifenstein, bei meinem alten Freund Ferdinand Rittel, mehrere Versuche beim Stadtarchiv, persönliche stundenlange Recherche im Landeshauptarchiv Koblenz (die Unterlagen der damals in Pfaffendorf weinanbauenden Klöster ergaben keine Karten). Dann Rücksprache mit Dr. Prößler aus Arzheim, der über Weinbau in den rechtsrheinischen Orten Ehrenbreitstein/Pfaffendorf/Lahnstein interessante Bücher geschrieben hat. Auch er behauptete aber, dass es keine detaillierten Karten dazu vom Ortsbild gäbe aus der Zeit vor ca. 200 Jahren.

Ich hörte später von sehr alten Archivunterlagen, die im Wasserschloss in Kobern-Gondorf gelagert seien. Dort bekam ich Zugang über das LHA und sichtete Berge alter

Rollen und schwerer dicker Kartenwerke. Etliches war interessant, doch entschied ich mich für die Karten des früheren großen Hofhauses UMBSCHEIDENER-MÜHLE, das am Eingang des Bienhorntales lag und heute als Ruine liegt.

Aus den 2 qm großen Karten, die damals die Großgrundbesitzer Von-Umbscheiden privat anlegen ließen, ersieht man insbesondere „BESITZUNGEN DER UMBSCHEIDENER MÜHLE IM ORTE PFAFFENDORF", sowie eine „FLURKARTE ÜBER DIE NUTZUNG DER LÄNDEREIEN", aufgeteilt in Weinbau, Obstanbau, Wald und Ackerflächen, Anfang 1800 (= 19. Jhd).

Interessant war meines Erachtens die frühere Einteilung in Dorf, Oberdorf und Unterdorf, - dann die alten Straßenführungen, die bestehenden Hausgruppierungen und der Grundriss der damaligen Pfarrkirche.

Peter Wings

Marien-Apotheke

Sigrid Nörtersheuser
Emser Straße 66 · 56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 7 35 60 · Fax 9 73 25 42
mail@marienapotheke-koblenz.de

freecall
0800 / 9 73 25 42

Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

Karl-Heinz
Schneider
Baugeschäft GmbH

www.felsbau-schneider.de

C.-S.-Schmidt-Straße 30 56112 Lahnstein / Rh.
Telefon 0 26 21 / 92 66 92 Fax 0 26 21 / 92 66 93

„Mit uns nach oben!"

Ausführung von Rohbauarbeiten

PRETZER

Bauunternehmen - Koblenz
www.wilhelm-pretzer.de

56076 Koblenz

Alte Heerstraße 117 • Telefon: 02 61 / 97 41 00

Wohnzimmer der Nationen

Am Donnerstag 19. Mai 2016 eröffnete das Netzwerk Willkommenskultur Rechte Rheinseite, WiRR und die ev. Kirchengemeinde Pfaffendorf in der Ritterstr. 1 das „Wohnzimmer der Nationen".

Das Netzwerk WiRR ist seit Frühjahr 2015 in der Flüchtlingshilfe aktiv. Das Team der Sprachförderung bemerkte sehr schnell, dass Frauen in der Gruppe der Flüchtlinge, aus unterschiedlichen Gründen, eher im Hintergrund blieben. Im Herbst 2015 entstand die Idee das Wohnzimmer der Nationen einzurichten.

Dort können Frauen unterschiedlicher Kulturkreise zusammenkommen, um beim Reden, Nähen, Basteln, Spielen, Tanzen, Singen, die deutsche Sprache zu erlernen.

Um das Projekt zu sichern sind wir auf Spenden angewiesen. Deshalb suchen wir Menschen, die bereit sind, mit einem Geldbetrag das „Wohnzimmer der Nationen" zu unterstützen.

Ganz besonders möchten wir uns noch bei den Pfaffendorfer Handwerkern:
< Jakob Dunkel GmbH, Klaus Rittel
< Karl Schmitz Heizung-Sanitär
< Karl Zirwes Inh. Werner Zirwes
für Ihre uneigennützige und tatkräftige Unterstützung bei der Instandsetzung und bei allen Spendern bedanken!

Spendenkonto:
Ev. Gemeindeverband Koblenz
für ev. Kirchengemeinde Pfaffendorf
Stichwort: Wohnzimmer der Nationen
IBAN: DE45 5705 0120 0000 1793 09
BIC: MALADE51KOB

Wir freuen, uns, wenn wir auch Sie im „Wohnzimmer der Nationen" begrüßen dürfen.

Das „Wohnzimmerteam"

Anglerclub Pfaffendorf

Kirmes 2016

Bald flattert der Kuckuck wieder durch Pfaffendorf und der Gruß: „mir hannen" ist in den Straßen zu hören.

Wie in den vergangenen Jahren nimmt der AC Pfaffendorf mit einer Abordnung gerne am Kirmesumzug teil und trägt somit zum Gelingen der diesjährigen Kirmes bei.

All den fleißigen Helfern der Kirmesgesellschaft, die mit großem persönlichem Engagement die Kirmes stemmen, wünschen wir eine gute Zeit und ein gutes Gelingen dieser Veranstaltung.

Allen Pfaffendorfern und allen Kirmesgästen glückliche Stunden und wunderschönes Wetter am Kirmeswochenende.

Übrigens „Glückliche Stunden": am 6. und 7. August findet unser Bratfischfest auf dem Schulhof statt, zu dem wir herzlich einladen.

Mir hannen!
Joachim Müller
(Vorsitzender AC Pfaffendorf)

Reck GmbH Seit 1913

Heizöl - Kraftstoffe - Transporte

Ritterstraße 5 · 56076 Koblenz

Tel. (02 61) 7 35 87 · Fax (02 61) 7 95 45

mail@reckgmbh.com

„Neues" aus Pfaffendorf vom Verschönerungsverein VVV

Neugestaltung der Ortseingangsschilder
In Zusammenarbeit mit dem kommunalen Servicebetrieb der Stadt haben wir die Ortseingangsschilder von Pfaffendorf neu gestaltet. Die von der Kirmesgesellschaft im Jahre 2005 gestifteten Ortsschilder haben mit dem neuen Rahmen eine Aufwertung erfahren. Nun werden alle Gäste und Pfaffendorfer mit großflächigen Ortseingangsschildern begrüßt. Der VVV dankt dem Leiter des Kommunalen Servicebetriebs, Herrn Edgar Mannheim, für die gute Zusammenarbeit.

Neue Sitzbänke an der Eifelblickhütte
An der Eifelblickhütte mussten im Frühjahr alle Tische und Bänke ausgetauscht werden. Die Zeichen der Zeit nagten an den 1982 errichteten Tischen und Bänken auf dem Vorplatz. Wir haben alle Sitzgarnituren aus Holz gegen Bänke und Tische aus Recycling-Kunststoff ausgetauscht. Rund 200 Arbeitsstunden mit Vorbereitung und rund 3500 Euro haben wir in diesem Jahr in die vereinseigene Anlage investiert. Allen Helfern für die Unterstützung bei den Arbeiten sei danke gesagt.

Das Pfaffendorfer Pfarrhaus ist verkauft
Nachdem das Pfarrbüro zunächst nach Horchheim umgezogen war und nun endgültig in Ehrenbreitstein, im ehemaligen Kapuziner-Kloster, beheimatet ist und nachdem die Patres des Deutschen Ordens nun ebenfalls in das ehemalige Kapuziner-Kloster eingezogen sind, stand das Pfaffendorfer Pfarrhaus leer. Da keine weitere kirchliche Verwendung in Aussicht stand, fiel im Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Peter u. Paul die Entscheidung, das Pfarrhaus zu verkaufen. Die notwendigen Verhandlungen wurden im Einvernehmen mit dem Träger des Kindergartens geführt.
Inzwischen ist die Entscheidung gefallen: Eine Pfaffendorfer Familie wird das Haus zur Eigennutzung herrichten.
Im Zusammenhang mit dem Verkauf müssen Änderungen umgesetzt werden, die den Eingang zum Kindergarten und die Neugestaltung des Parkplatzes vor dem Kindergarten betreffen. Derzeit sind die Planungen im Gang. Selbstverständlich sind der Kindergarten-Träger und die Leitung des Kindergartens bei der Planung beteiligt. Der Verwaltungsrat der Pfarrgemeinde hofft, dass die notwendigen Arbeiten bald beginnen können.

Auch für den VVV wird der Verkauf des Pfarrhauses mittelfristig von Bedeutung sein: Der Raum des Ortsarchivs in Trägerschaft des VVV war von der Pfarrei angemietet. Der Verein ist schon seit geraumer Zeit auf der Suche nach einer neuen Heimat für sein Ortsarchiv. Die Suche gestaltet sich sehr schwierig. Deshalb nimmt der Vorstand Hinweise auf und Angebote für eine passende Bleibe des Ortsarchivs gerne entgegen.

Kulturfahrt 2015
Die traditionelle Kulturfahrt des VVV führte in 2015 in das „Rheinland-Pfälzische Freilichtmuseum Bad Sobernheim". Hier erhielten wir einen eindrucksvollen Einblick darin, wie die Menschen während der letzten fünf Jahrhunderte gelebt, gewohnt und gearbeitet haben. Ungefähr 40 historische Gebäude - Wohnhäuser, Läden, Schulen, Werkstätten, Gasthäuser - sind an ihren Standorten in Rheinland-Pfalz abgebaut und in Bad Sobernheim zu einem Freilichtmuseum wieder aufgebaut worden. Zwischen den Museumsdörfern liegen Hausgärten, Äcker und Wiesen. Auf den Weideflächen leben seltene und bedrohte Nutz- und Haustiere. Man konnte historische Entwicklungen verfolgen und gleichzeitig auch die ganz unterschiedlichen Lebenssituationen in Rheinland-Pfalz kennenlernen.

Nach dem instruktiven geführten Museums-Rundgang wurde die Fahrt nach Bad Kreuznach fortgesetzt mit

BOGNER
kirschhoffer
MODERNE AUGENOPTIK
56068 koblenz • löhrstraße 60 • tel. 0261-37711

Partyservice · Comedy & Events
Themenabende · Feiern aller Art
Restaurant · Biergarten
Forsthaus
Kühkopf
...das sympathische Gasthaus
im Kowelenzer Stadtwald
Tel.: 0261-54155
info@forsthaus-kuehkopf.de
Termine und Events
Öffnungszeiten:
Mi. bis Sa. ab 12:00 Uhr
Sonn- & Feiertags ab 11:00 Uhr
Mo. und Di. Ruhetag
In den Sommerferien (RLP)
auch Di. geöffnet
www.forsthaus-kuehkopf.de

Koblenzer Messdienst
Heizkostenabrechnung
Hausabrechnung
Heizkostenverteiler
Wärmemengenzähler
Wasserzähler - Ölzähler
Beratung - Planung
Tel: 02 61 / 9 73 08 26
info@koblenzer-messdienst.de
Heinrich Horn GmbH & Co KG · Emser Str. 32b · 56076 Koblenz

freier Zeit für einen ausgedehnten Stadtbummel im Kurviertel und in der Altstadt.
Die Fahrt endete wie gewohnt mit einen gemütlichen Zusammensein samt Abendessen in der idyllischen „Emmerichshütte" bei Daxweiler im Hunsrück, mitten im Wald.

Pfaffendorfer Sterne sind in die Jahre gekommen
An den Pfaffendorfer Weihnachtssternen - auf dem Dach des Klosters Bethlehem und an der Wahrschauer Station - ist die Beleuchtung im letzten Jahr teilweise ausgefallen und musste deshalb in diesem Jahr erneuert werden. Der Stern an der Wahrschauer Station war leicht zu renovieren. Der Stern auf dem Dach des Klosters Bethlehem musste mit einem Kranwagen herunter geholt werden. Ein Versuch durch die Berufsfeuerwehr Koblenz, den Stern herunter zu holen, scheiterte am Gewicht des Sterns. Die Arbeiten waren noch vor Weihnachten abgeschlossen und leuchten allen Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern und darüber hinaus auch weithin sichtbar auf der rechten Rheinseite in der Weihnachtszeit. Ein herzliches Dankeschön an Dachdeckermeister Marco Zeuzheim und an Elektromeister Klaus Rittel mit ihren Teams für die Durchführung der Arbeiten. Die Kosten beliefen sich auf rund 3.000 Euro. Spenden sind herzlich willkommen.

Schutzhütte im Bienhorntal generalüberholt – Arbeiten abgeschlossen
Die Schutzhütte und der Vorplatz im unteren Bienhorntal, direkt neben dem Spielplatz, waren in die Jahre gekommen. Ebenso wurde die Schutzhütte im Jahre 2013 mit einem unbekannten Fahrzeug stark beschädigt. (Wir hatten darüber berichtet!) Umfangreiche Renovierungsarbeiten standen also an der im Jahre 1975/76 erbauten ehemaligen Grill- und heutigen Schutzhütte an. Die Schutzhütte musste neu gerichtet werden. Dazu wurde in diesem Jahr auch ein komplett neues Dach aufgeschlagen. Über 100 Arbeitsstunden haben die Vorstandsmitglieder und fleißige Helfer in die vereinseigene Anlage investiert. Die Gesamtsanierungskosten belaufen sich auf über 2000 Euro. Ebenso wurden im Auftrag des Forstamtes Koblenz ein neuer Tisch und zwei neue Bänke auf dem Vorplatz aufgebaut.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, besonders an Hans-Werner Zeuzheim, der die gesamten Arbeiten koordiniert und die Dachdeckerarbeiten übernommen hatte.

Bachpatenschaft der Schule am Bienhorntal
Die „Schule am Bienhorntal" auf dem Asterstein, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt „ganzheitliche Entwicklung", hat eine Bachpatenschaft für das namengebende Bienhorntal übernommen. Die Schülerinnen und Schüler sollen „ihren" Bach regelmäßig beobachten und den jeweiligen Zustand beschreiben. Die Ergebnisse sollen dann, um Schutz- und Pflegemaßnahmen einzuleiten, der Stadt übermittelt werden.
In einer Projektwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Bienhorntal beschäftigt: Es wurden Gespräche mit einem ansässigen Imker geführt; der zuständige Förster war Gesprächspartner; für den VVV erläuterte Dr. Zimmermann die Aktivitäten des Vereins und bat um Zusammenarbeit, die gerne zugesagt wurde.

Weihnachtskrippe Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Pfaffendorf
Die Weihnachtskrippe in der kath. Pfarrkirche in Pfaffendorf wurde durch den VVV in den Jahre 2014 und 2015 neu gestaltet. Der gesamte Bereich der linken Seitenkapelle, in der der Taufbrunnen steht, wurde für die Krippe ausgeräumt. Die Mitglieder des VVV haben im Bienhorntal Wurzelwerk und Moos für die Neugestaltung gesammelt. Der MGV Frohsinn Pfaffendorf stiftete am Ende seines Weihnachtsbaumverkaufes für die Krippe sechs Tannenbäume. Damit war der Grundstock für die Neugestaltung der Krippe gelegt. Ein ganz besonderer Dank geht an Gerhard Bruchhof, an Claudia und Hans Georg Greifenstein, an Bernd Mohn sowie an Ulla und Wolfgang von Zingler, die sich für den Bau der Krippe verantwortlich zeigten. Sie werden auch in 2016 den Krippenbau in der kath. Pfarrkirche übernehmen. Allen Beteiligten schon vorab ein herzliches Dankeschön.

Physiotherapiepraxis für Physikalische Therapie Naturheilkunde

- Traktion
- Massage
- Naturmoor
- Eisanwendung
- Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik

- Rotlicht
- Bachblüten
- Baunscheidt
- med. Fußpflege
- Kneipp-Anwendung
- klass. Homöopathie
- Schröpfkopfbehandlung

Hausbesuche

Michaela Wißmann
Masseurin, Homöopathin, Heilpraktikerin, Physiotherapeutin
Wendelinusstraße 9 · 56076 Koblenz-Pfaffendorf
Tel. 0261 / 79980 · Mobil 0157 / 54 84 84 35

www.homoeopathie-prax.de

kostenfreie Parkplätze am Haus

Schmidt GmbH
BS
Fachbetrieb für Bauwerkserhaltung

Edmond Schmidt
Wendelinusstraße 26
56076 Koblenz
Tel. 02 61 - 97 30 481
Fax 02 61 - 97 30 482
E-Mail: bauunternehmungschmidt@gmx.de

Neue Bänke für Pfaffendorf
Auch in 2015 konnten wir unsere Aktion „Neue Bänke für Pfaffendorf" fortführen. Vier Bänke wurden im Frühjahr renoviert. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender. Zwei dieser Bänke wurden vom VVV, vom MGV und vom KKC der Stiftung „Lebens-Weise" der Evangelischen Kirchengemeinde übergeben. Nun stehen die Bänke vor der evangelischen Kirche zwischen Emser Straße und Brückenauffahrt. (siehe besonderen Bericht).

Tag des offenen Denkmals
Auch im Jahr 2015 hat sich der VVV wieder am „Tag des offenen Denkmals" beteiligt und deshalb am Sonntag, dem 13. September, die Wahrschau-Station an der Emser Straße für die Besucher geöffnet.
Für den Tag hat der Ortsarchivar Hans Georg Greifenstein eine eindrucksvolle Zusammenstellung in Bildern und Texten über Geschäfte, Betriebe und Gaststätten in Pfaffendorf angefertigt, die bei allen Besuchern auf große Resonanz gestoßen ist. Gerade die Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfer unter den Gästen konnten sehen, welch reges Geschäftsleben es in Pfaffendorf gegeben und welch großer Wandel sich vollzogen hat.
Der Schiffer Benno Bracht hat – wie schon im Vorjahr – sachkundig die Fragen der Besucher nach der Funktion der Station und zur Schifffahrt insgesamt beantwortet.
Trotz des schlechten Wetters haben wieder viele Besucher den Weg zur Wahrschau-Station gefunden. Und auch deshalb war der „Tag des offenen Denkmals" wieder ein großer Erfolg.
In 2016 beteiligen wir uns wieder am „Tag des offenen Denkmals". Dieser findet am Sonntag, den 11.09.2016 statt. Die Wahrschauer Station ist von 11- 17 Uhr für alle Interessierte geöffnet.

Gerhard Bruchhof, Vorsitzender

Eiserne Hochzeit unseres Ehrenmitgliedes Rudi Conen und Frau Wiltrud

Am 17.07.2015 haben die Eheleute Wiltrud und Rudi Conen bei bester Gesundheit ihre Eiserne Hochzeit im Kreise ihrer Familie und mit vielen

Freunden und Bekannten bei einer Heiligen Messe mit Chorgesang und anschließendem Umtrunk gefeiert. Es gratulierte der Bürgermeister persönlich und brachte Geschenke und Glückwünsche von Ministerpräsident Horst Seehofer und von der Landrätin Tanja Schweiger mit. Außerdem erhielten sie Post vom Bundespräsidenten Joachim Gauck und vom Verschönerungsverein Pfaffendorf.

Am 27.08.2015 feierte unser Ehrenmitglied seinen 94. Geburtstag. Durch gesundheitliche Probleme mussten Wiltrud und Rudi Conen mittlerweile ins Pflegeheim umziehen. Der VVV und ganz Pfaffendorf gratulieren nochmals recht herzlich Wiltrud und Rudi Conen zur Eisernen Hochzeit und wir alle wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gerhard Bruchhof
Vorsitzender

Cafe Miljöö

Das gemütliche Café Bistro in der Koblenzer Altstadt.

Frühstück bis 17:00 Uhr! Ausgefallene Speisekarte · Kostenloses W-LAN

So-Do 9:00 bis 1:00 Uhr · Fr 9:00 bis 2:00 Uhr · Sa 8:00 bis 2:00 Uhr
Gemüsegasse 8 56068 Ko-Altstadt Tel. 02 61 - 14237 www.cafe-miljöö.de

---

Sat-Anlagen

Kopf-Stationen

Beratung, Planung
und Installation
von Satellitenanlagen

ELEKTRO-SERVICE
DIETZE

Emser Str. 80a
56076 Koblenz
☎ (0261) 701857
Mobil (0171) 5895926

Router-Lösungen

Einkabel-Lösungen

Fax 701819 · E-Mail: stephan.dietze@t-online.de · www.koblenz-elektro.de

Elektro-Installation

BUS-Technik

Beratung, Planung
und Installation
von Elektroanlagen

ELEKTRO-SERVICE
DIETZE

Emser Str. 80a
56076 Koblenz
☎ (0261) 701857
Mobil (0171) 5895926

Funk-Systeme

Sprechanlagen

Fax 701819 · E-Mail: stephan.dietze@t-online.de · www.koblenz-elektro.de

---

pizzeria la Piazza

PIZZA TAXI
0261 - 1358976
Pizza aus dem Steinofen

Öffnungszeiten
Di.-So.
11.30 - 14.00 Uhr + 17.30 - 23.00 Uhr

Lieferzeiten
Di.-So.
11.30 - 14.00 Uhr + 17.30 - 22.30 Uhr

Di.-Fr.
Mittagstisch für Selbstabholer
nur 6,50 €
von 11:30 - 14:00
Pizzen, Nudeln überbacken oder Salate

Emser Straße 49
56076 Koblenz

Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

PERSONENSCHIFFAHRT MERKELBACH

- Burgenrundfahrten
- Ausflugsfahrten
- Abend- und Sonderfahrten
  für Vereine, Betriebe, Gesellschaften
  und Schulen auf Rhein und Mosel
- Familien- und Hochzeitsfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Brunchfahrten

Emser Straße 93 · 56076 Koblenz-Pfaffendorf
Telefon 02 61 / 7 68 10 · Fax 02 61 / 9 73 32 64
Schiffstelefon 01 75 / 4 17 00 45
personenschiffahrt-merkelbach@t-online.de
www.merkelbach.personenschiffe.de

Wir stehen Ihnen ganzjährig zur Verfügung!

Stiftung „Lebens-Weise“
Stiftung für Seniorenarbeit auf der rechten Rheinseite von Koblenz

Die Stiftung „Lebens-Weise“ wurde 2009 gegründet. Den ersten Grundstock hierfür legte die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf mit dem Teilerlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft. Durch die Stiftung soll die Seniorenarbeit dauerhaft auf der rechten Rheinseite von Koblenz sichergestellt werden.
Zweck der Stiftung ist, die Finanzierung einer qualifizierten, hauptamtlichen Fachkraft dauerhaft sicherzustellen, bedarfsgerechte Angebote für Senioren zu erhalten, innovative Projekte zu initiieren sowie für das ehrenamtliche Engagement in der Seniorenarbeit finanzielle Mittel bereitzustellen. Durch die Zinserträge des Stiftungskapitals konnten bereits verschiedene Angebote für die ältere Generation auf der rechten Rheinseite unterstützt werden.
Teilweise oder ganz wurden beispielsweise finanziert:

- Weiterbildungsmaßnahmen für ehrenamtlich Mitarbeitende
- die Aktion „Urlaub ohne Koffer“
- eine Honorarkraft zur Durchführung von Seniorenausflügen
- anteilige Übernahme von Kosten, die ehrenamtliche Betreuungskräfte bei Ausflügen haben

Aktuell beläuft sich das Stiftungskapital auf rund 160.000 Euro. Um eine hauptamtliche Fachkraft für die Seniorenarbeit zu beschäftigen, ist derzeit ein Stiftungskapital von rund einer Millionen Euro notwendig. Die Stiftung wird ehrenamtlich geführt. Die Angebote der Stiftung „Lebens-Weise“ und die geförderten Aktionen und Projekte stehen allen Senioren auf der rechten Rheinseite von Koblenz offen.

Sitzecke an der Evangelischen Kirche Pfaffendorf
Im Frühjahr 2015 ist auf der Grünfläche nördlich der Evangelischen Kirche Pfaffendorf eine Sitzecke entstanden. Gestaltet wurde der Untergrund mit dem stilisierten Logo der Stiftung, einem Fingerabdruck mit einem Keimling. Die Stiftung möchte damit ein sichtbares Zeichen in der Öffentlichkeit setzen. Zur Verwirklichung haben viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beigetragen. Es wurden symbolisch 60 Bausteine „verkauft“, die das Stiftungskapital um 3.000 Euro erhöht haben. Dazu wurden zwei Sitzbänke vom Verschönerungsverein, dem Katholischen Kirchenchor und dem Männergesangverein Frohsinn aus Pfaffendorf, gespendet.

Nach einem Dankgottesdienst wurde die Sitzecke unter Beteiligung vieler Stifter und Spender eingeweiht. An dieser Stelle auch noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützer.

Gerne nimmt die Stiftung „Lebens-Weise“ Spenden und Zustiftungen auf folgendem Konto entgegen:

Ev. Gemeindeverband Koblenz
Sparkasse Koblenz
IBAN: DE45 5705 0120 0000 1793 09
BIC: MALADE51KOB
Verwendungszweck: „Zustiftung Lebens-Weise“ oder „Spende Lebens-Weise“, Ihr Name und Ort.

Für Rückfragen und nähere Informationen steht Ihnen gerne Christof Wölk (Stiftungsratsvorsitzender) zur Verfügung. Tel. 0261/679344
E-Mail: lebens-weise@evkopf.de

Christof Wölk

Seit mehr als 25 Jahren in Pfaffendorf

META Haarstudio

Emser Str. 44 • 56076 Koblenz
Tel. 0261 / 71354

Wir kommen auch zu Ihnen

Es freut sich auf Sie
Meta mit Team

Schleifen
Kleben
Dichten

Büttig

Industrie SCHLEIFWERKZEUGE
u. KLEBEBANDPRODUKTE GmbH

56070 Koblenz
Karl-Mand-Str. 9
Tel. (02 61) 9 84 29-0 - Fax 9 84 29-50
E-mail: info@buettig.de
Internet: www.buettig.de

Vertriebsbüro Berlin
Tel. (0800) 98 42 900
Fax (0800) 98 42 950

Fauss Int. Kleintransporte
(Peter Zeutzheim`s Enkel)

Karsten Fauss
Auf dem Schafstall 10
56182 Urbar

Telefon: 0261 - 962 97 89
Fax: 0261 - 962 97 90
Mobil: 0171 - 464 04 55

Email: Fauss-Transporte@t-online.de

TV Vater Jahn 1895 Ko-Pfaffendorf e.V.

Seit der letzten Ausgabe der Kirmeszeitung hat sich beim Turnverein, wie dort bereits angekündigt, einiges getan.

Im Wochenübungsplan haben sich die neuen Kurse wie der ZUMA-Kurs, Orientalischer Tanz, Tischtennis für Jugendliche und der Entspannungskurs zu festen Größen entwickelt.

Bustour 2015

Die Bustour im letzten Jahr zielte erst einmal in Richtung Biggesee, wo mit der Atta-Höhle eine der größten Tropfsteinhöhlen Europas besichtigt wurde.
Nach der Führung durch die Hachenburger-Brauerei (nachdem man mit Müh und Not einige Herren aus

dem Braukeller mit dem leckeren Kellerbier herausbekommen hat), ging es dann zum Abschluss zum Kloster Marienstatt nahe Hachenburg.

Die Bustour 2016 am 04.09. ist auch schon geplant.
Erste Etappe ist Bonn und es wird das Haus der Geschichte besucht. Danach geht's nach Königswinter zu „Sea-Life" und zum Drachenfels. Zum „Absacker fährt der Bus dann zur „Alten Brauerei Steffens" nach Kasbach bei Linz. Anmeldungen bei 0261/77136 oder geschaeftsstelle.tv-pfaffendorf@hotmail.de
(bitte nicht so lange warten; der Bus ist immer schnell ausgebucht!)

Nikolausturnen 2015

Beim „Nikolausturnen" vor Weihnachten haben die einzelnen Turnabteilungen wieder vor geselliger Runde ihr Können gezeigt. Erstmals gab es sogar eine ZUMA, wie eine Vorführung des Kurses Orientalischer Tanz.
Bettina Rechberger, die beide Kurse leitet, ließ es sich nicht nehmen und legte eine Solonummer „Bauchtanz" hin! Man konnte sehen, dass sie ein Profi ist!
Sogar der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen und stattete der Turngemeinde einen Besuch ab.
Der Nikolaus hatte allerdings im letzten Jahr ganz schön Stress, so dass es schnell wie nie („böse" Zungen nennen ihn heute noch „Turbo-Nikolaus") zum Verteilen der Wecken kam, ohne wie gewohnt seine Rede zu halten. Den Kindern war es recht; so kamen sie doch um so manch mahnenden Worten des Nikolaus herum.....

Kinderkostümfest 2016

Ein super Erfolg war dann wieder das „Kinderkostümfest" an Karneval. Der 1. Vorsitzende Walter Burger hat dabei wieder sein karnevalistisches Netzwerk aktiviert und ein schönes Programm geboten. Neben den karnevalistischen Beiträgen hat Andrea Klein mit ihrer Übungsgruppe auch wieder einen schönen Tanz dargeboten.
Mit dem Besuch de Arzheimer Prinzessin Monika und deren Hofstaat wurde kurz vor der Tombola die Veranstaltung abgerundet.

Grünkohlessen

Nach Karneval fand das traditionelle Grünkohlessen statt. Hartmuth Müller zeigte auch da wieder seine Kochkünste und konnte alle Gäste satt bekommen. Schön wäre, wenn sich bei der Veranstaltung auch einmal mehr Leute sehen lassen würden, wo das Essen doch so gesund und lecker ist.

Sportliches vom TV

Nach langwieriger Suche wurde für die Wanderabteilung eine neue Wanderwartin mit Jutta Schmitt gefunden. Sie war auf Grund eines Anschreibens an den Deutschen Alpenverein (Koblenz) auf die Aufgabe aufmerksam geworden.
Die Tischtennisabteilung für Erwachsene hat im letzten Jahr auch großen Zuwachs bekommen, so dass 3 Mannschaften in der Saison in der Hobbyfreizeitliga

Vorsorglich & Fürsorglich

… handelt, wer sich für eine Bestattungsvorsorge entscheidet. Vorsorglich, um eigene Wünsche zu sichern. Fürsorglich, um Angehörige vor unnötigen Belastungen zu bewahren. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie individuell und umfassend: **Telefon (02 61) 4 03 09 23.**

Bestattungen JUNG

Braubach · Koblenz · Lahnstein
www.jung-bestattungen.de

BERATUNGSCOUPON
Einfach Anzeige ausschneiden und kostenlos bei uns beraten lassen.

SCHMITZ

Heizung · Lüftung · Sanitär

Sie wünschen sich ein modernes Badezimmer oder eine neue, sparsame Heizungsanlage?

Keine Sorge - wir übernehmen für Sie:

- ✓ Sanitär-, Heizungs und Lüftungsinstallationen
- ✓ Umbau- und Sanierungsarbeiten
- ✓ Heizungsmodernisierungsarbeiten
- ✓ Gasleitungs-Innenbeschichtung

Kontaktieren Sie uns jetzt - wir beraten Sie gerne.

Karl Schmitz Meisterbetrieb
Marienfelderstr. 123 · 56070 Koblenz · Tel. 02 61 / 7 35 08

Koblenz/Neuwied antraten. Diese Abteilung ist leider auch die einzige Abteilung, die im Wettkampfbetrieb unterwegs ist. Die 1. Mannschaft verpasste knapp den Staffelsieg, kann aber vielleicht doch noch aufsteigen. Beim Vereinsturnier im Einzel (Foto v.L.: Udo Herrmann (2.), Christof Woelk, Markus Kahler (3.)) konnte sich Christof Woelk behaupten, der den Titel „Vereinsmeister" schon des Öfteren tragen durfte.... auch noch nach diversen Operationen am Arm! Die Doppelvereinsmeisterschaft entschieden Andreas Hess und Tassilo Christ für sich. Freitags trainieren sogar wieder Jugendliche! Mit Fabian Eberle wurde auch ein Übungsleiter gefunden.

Der Mutter-Kind-Kurs kommt vielleicht auch wieder (oder läuft schon ...bei Redaktionsschluss nicht bekannt), da einige Interessenten und eine Übungsleiterin gefunden wurde. Die Freitagsgruppe (Rückenschule u. Volleyball Männer ohne Altersbeschränkung)ab 20:00 Uhr sucht auch dringend noch Aktive, da speziell beim Volleyball oft zu wenige antreten.

Die Trampolinabteilung erfreut sich auch noch einer großen Anzahl von Teilnehmern, wobei dort im abgelaufenen Jahr zweimal ein neuer Übungsleiter antrat bzw. aufhörte.
Die Sonderkurse wie „Entspannungskurs, Zumba und Orientalischer Tanz" haben sich etabliert und finden quartalsweise immer nach den Ferien statt. Auch die anderen Gymnastikgruppen sind mit Teilnehmern gut bestückt. Nichts destotrotz kann ein Verein nie genug Mitglieder haben! Deshalb: Sport macht Spaß, ist gesund, macht frei und im Verein ist er am schönsten.

Erich Kiefer
Nach langjähriger Tätigkeit im TV Vater Jahn hat Erich Kiefer nun den Übungsleiter im Trampolinsport niedergelegt. Am 01.11.1973 begann er als Übungsleiter unter dem damaligen Vorsitzenden Karl Schön seine Laufbahn im turnerischen Breitensport.
Unter Vorsitz von Rolf Gehrmann begann dann die Tätigkeit als Übungsleiter im Trampolinsport. Im Laufe der Zeit schaffte er es auch sogar an diversen Wettkämpfen mit der Abteilung teilzunehmen. Bis vor zwei Jahren arbeitet Erich Kiefer sogar lange als 2. Vorsitzender mit im Vorstand. Turnen kommt er allerdings immer noch....allerdings unter einem anderen Übungsleiter... Der TV Vater Jahn wünscht Erich noch eine schöne und gesunde Zeit!
Infos: www.tvpfaffendorf.de, in den Schaukästen neben der Bäckerei und an der Turnhalle oder mittels den Flyern in der Turnhalle.

Walter Burger, 1. Vorsitzender und Pressewart
TV Vater Jahn 1895 Ko-Pfaffendorf e.V.

Zwei starke Partner in Sachen Gesundheit

Die Kooperation zu Ihrem Vorteil!
Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Dirk Schwabenland
Hermannstraße 27
56076 Koblenz
Telefon (0261) 9 73 09 28
info@schwabenland.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Kinder- und Jugendchor „Die Kolibris“ Koblenz-Pfaffendorf

VON WILDEN DSCHUNGELBEWOHNERN ZU ZARTEN ELFEN IM NEUEN MUSICAL „MIRINDA ZAUBERWIND“

Zwei Jahre ist es nun schon her, dass sich die Kolibris an die Aufführung eines Musicals gewagt haben. Das Ergebnis konnte sich sehen und hören lassen: mit viel Engagement wurde die altbekannte Geschichte von Mogli und seinen Freunden im Dschungel erfrischend neu inszeniert.

In diesem Jahr verwandeln sich die Sängerinnen und Sänger der Kolibris zu zarten Elfen, frechen Heckenlandbewohnern und finsteren Schattenwaldfiguren. Die Geschichte erzählt von Mirinda´s abenteuerlicher Suche nach ihren wahren Wurzeln. Lassen Sie sich mit Ihren Kindern verzaubern von der liebenswerten, quirligen Elfe Mirinda, vielen lustigen Gesellen und wunderschönen Schmetterlingskindern! Die Aufführung wird am 25.06.2016 in der Evangelischen Kirche Pfaffendorf stattfinden.

Neben den regelmäßigen Gesangsproben gab es im vergangenen Jahr wieder viele tolle Ereignisse. So stand ein aufregender Besuch ins „Haus der Sinne“ auf dem Programm sowie auch das beliebte Chorwochenende in die Jugendbildungsstätte Sonnenau, Vallendar.

Beim jährlichen Adventskonzert präsentierten sich die Kolibris ungewohnt facettenreich. Die Sängerinnen und Sänger überzeugten nicht nur im Chorgesang sondern überraschten mit talentierten Sologesängen und zeigten sich ebenso sicher im Umgang mit verschiedenen Musikinstrumenten. Und auch die „Kleinsten“ beteiligten sich schon mit einem kleinen Sternentanz.

Anja Löbmann

Quelle: Archiv Kolibris

Schützengesellschaft Pfaffendorf 1898 e.V.

Schützenfest 2015

Nach einem Jahr Pause, die durch die Baustelle im Vereinsheim und der damit bedingten „Belagerung" von Containern auf dem Schützenplatz bedingt war, konnte vom 13. - 15. Juli wieder das traditionelle Schützenfest gefeiert werden. (Achtung! Die Räumlichkeiten können wieder für Feierlichkeiten gemietet werden! Infos Mo, Do ab 17:00 Uhr u. Fr ab 18:00 Uhr unter 0261/77240 oder direkt im Vereinshaus.)
Samstags fand das Kaiservogelschießen statt, bei dem alle bisherigen Könige/innen auf einen dafür speziell gebauten Holzvogel schossen.
Nicole Blunk gelang der finale Schuss, bei dem der Vogel von der Stange fiel und war damit die neue Kaiserin des Vereins.

Am Sonntag fand morgens der traditionelle Feldgottesdienst auf dem Platz statt, der auch schon seit Jahren Tradition ist. An diesem Sonntagmorgen fällt die Messe in der Kirche St. Peter und Paul aus und aus diesem Grund kommen auch die meisten Kirchgänger zum Schützenplatz hoch. Musikalische Unterstützung bot wie immer das Musikensemble von Karl-Heinz Kryut. Nachmittags wurde dann nach dem Antreten der Uniformierten und den Gastvereinen mit Begleitung des Musikvereins Lonnig das Fest gefeiert. Seit zwei Jahren wird an diesem Nachmittag der Bürgerkönig ausgeschossen. 14 Bürger hatten sich angemeldet und versuchten ihr Glück. Letztendlich fiel der Vogel bei Frank Wolf, der nun der neue Bürgerkönig war. Dieser Titel bringt keine weiteren Verpflichtungen mit sich!
Am Montag (Achtung entfällt ab diesem Jahr!) veranstalteten die Majestäten erst die Kinderbelustigung. Danach wurde es dann Ernst und die neuen Majestäten wurden ausgeschossen. Wie immer begann die Jugend, wobei seit langer Zeit mal wieder ein Schülerprinz und erstmals ein Kinderprinz ausgeschossen werden konnte.

Dies ist der mittlerweile stark angestiegenen Zahl der Jugendlichen im Verein zu verdanken. Kinderprinz wurde als erster Marcel Hattenbach und Schülerprinz Florian Pernak. Bei der Jugend schaffte es erneut Jessica Burger, die die Jungschützenkönigswürde nun schon zum vierten, allerdings auch zum letzten Male errang. Ab diesem Jahr muss sie auf Grund ihres Alters bei den Damen mitschießen. Damenkönigin wurde erneut Renate Reuter, die dies auch schon zum dritten Mal ist. Bei den Herren, die wieder traditionsgemäß mit Großkalibergewehren schossen, wurde es wieder spannend. Lange Zeit war es her, wo so viele Schützen antraten. Letztendlich viel der Vogel bei Walter Burger und ein Traum ging bei ihm in Erfüllung. Die Proklamation musste danach auf Grund des einsetzenden Regens schnell durchgeführt werden, damit die ohnehin wenigen Gästen an dem Tag nicht noch alle nach Hause gegangen wären.

Das diesjährige Schützenfest findet vom Samstag 09. - Sonntag 10. Juli 2016 statt. Auf Grund der schwindenden Besucherzahl, weil viele nicht mehr gewillt sind Urlaub zu nehmen und die früher beheimateten Soldaten fehlen, wurde in der diesjährigen Jahreshauptversammlung beschlossen, dass der Schützenfestmontag gestrichen wird. Deshalb Achtung! Der Montag entfällt!!!

Bis zum nächsten größeren Fest waren speziell die Uniformierten zu Gast auf diversen Schützenfesten und Königsbällen der befreundeten Vereine. Kurz vor

MOITZ
...persönlich und kompetent

Degenhard K. H. Moitz
Bestatter in Koblenz

Fon
0261 76527

Emser Straße 62
56076 Koblenz-Pfaffendorf

www.bestatter-moitz.de
info@bestatter-moitz.de

Seit über 35 Jahren Ihr Team als kompetenter Partner

Horst Schmidt
Steuerberater

Rechnungswesen
Finanzbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Lohnbuchhaltung
Steuerberatung
Steuererklärungen

Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründung
Steuerbelastungsvergleich
Rechtsformwahl
Unternehmensnachfolge
Unternehmensverkauf
Betriebsaufgabe

Kurfürstenstraße 49 · 56068 Koblenz
Tel. 0261/15033 · Fax 0261/15616 · epost@steuer-schmidt.com

Weihnachten fand das traditionelle Döbbekocheessen und die Weihnachtsfeier statt, wo auch der Nikolaus sich wieder die Ehre gab.

Königsball 2016

Am 9. Januar fand der Königsball zu Ehren der Majestäten statt. Es kamen viele Gäste und diese verlebten einen kurzweiligen Abend auf Grund eines abwechslungsreichen Programms. Bernd Klöppner sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Sebastianus Frühschoppen

Morgens wurde erst einmal in der Messe in der Pfarrkirche St. Peter und Paul dem Schutzheiligen der Schützen, dem Heiligen Sebastianus, gewidmet. Anschließend feierten neben den Schützen auch diverse Gäste dieses zu Ehren des Heiligen Sebastianus ernannte Fest bei zünftigem Essen wie Eisbein, Würstchen, Sauerkraut und Püree.
Musikalisch begleitet wurden die Gäste von den „Werther Musikanten". Dr. Dieter Hess wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrte und die Gäste konnten dem Schützenkönig Walter Burger beim Defiliermarsch als Hintergrundmusik zuprosten und ihm Glückwünsche überbringen. Dabei ist es Sitte, dass der König so lange an prosten muss, bis der Marsch verstummt! Komischerweise sieht dann der König oftmals mehrfach die gleichen Gesichter, was auch heißt, dass er an dem Tag sehr trinkfest sein sollte...

Jahreshauptversammlung 2016

Mit der Jahreshauptversammlung standen nach vier Jahren wieder Neuwahlen für den Geschäftsführenden Vorstand an. Folgende Personen wurden gewählt:1.Vorsitzender: Lothar Pohl, 2. Vorsitzende Elke Hattenbach, Schützenmeister Thomas Berres und als Schatzmeister Karl Grothe.

Maiwanderung

Am 1. Mai fand wieder eine kleine Wanderung statt, wobei Start und Ziel immer der Schützenplatz ist. Unterwegs wartete traditionell der Schützenkönig und bewirtete die durstigen Wanderer. Anschließend wurde der Tag bei leckerem Grillgut auslaufen lassen.

Kirmes

Die Schützengesellschaft Pfaffendorf wünscht der Kirmesgesellschaft eine schöne Kirmes bei vor allem guten Wetter. Beim Umzug am Sonntag müssen sich die Schützen leider wieder teilen, da am Kirmessonntag auch der Umzug anlässlich des Schützenfestes in Ehrenbreitstein stattfindet. Wie immer werden unsere Damen und Jugendliche den Umzug in Pfaffendorf begleiten. Der König und sein Gefolge wird aber bestimmt noch nachkommen!

Weitere Infos zum Verein unter:
www.sg-pfaffendorf1898.de

Walter Burger, Pressereferent SG Pfaffendorf

SV 1911 Pfaffendorf e.V. erhält Zuschuss für Integration!

Am vergangenen Wochenende hatte sich beim SV 1911 Pfaffendorf hoher Besuch im „Günter Pelzer Vereinsheim " angesagt. Der Vizepräsident des Fußballverbandes Rheinland, Nobert Neuser sowie der Kreisvorsitzende Peter Löcher waren gekommen, um dem SV Pfaffendorf einen Scheck in Höhe von 500,00 Euro als Zuschuss für die geleistete und noch ausstehende Arbeit im Bereich der Integration von Zuwanderern zu überreichen. Im Rahmen der „ Egidius Braun Stiftung" wird das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Integration von Flüchtlingen honoriert. Und hier wird aktuell viel geleistet um den Menschen, die hier Zuflucht suchen, zu helfen. Sei es die Bereitschaft die Duschmöglichkeiten des Vereinsheims für die Erstaufnahmestation in der Landesfeuerwehrschule Asterstein zur Verfügung zu stellen, Fußballinteressierten Menschen die Möglichkeit zu geben, beim Training mitzumachen oder auch einmal spontan ein Trainingsspiel gegen eine Mannschaft der Flüchtlinge zu organisieren.
Auch werden die „Gäste - Kicker " nach Möglichkeit teils mit Equipment wie Trikots, Bällen oder Schuhen ausgestattet. All das sind kleine Gesten, die die Menschen näher bringen und für Entspannung sorgen. Das alles ist nicht so selbstverständlich.

Aus diesem Grund ein besonderes Dankeschön an die Trainer H.P. Conen, Th. Fuchs und L. Kohnz.

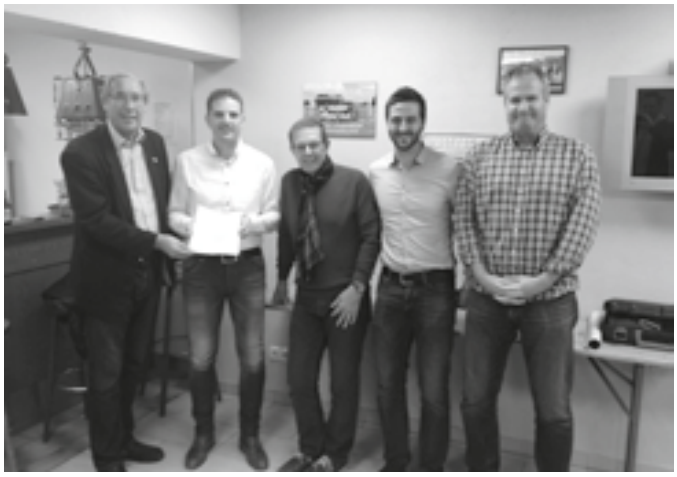


Foto: Vizepräsident FV Rheinland Norbert Neuser, 1. Vorsitzende I.Böhmer, Kreisvorsitzende Peter Löcher, Trainer H. P. Conen, Co-Trainer Th. Fuchs

Hallo liebe Pfaffendorfer Bürger!

Auch in diesem Jahr möchten wir im Namen der Mitglieder des SV 1911 Pfaffendorf e.V. einen kurzen Überblick über die sportlichen Aktivitätengeben.

Nachdem dem zu erwartenden Abstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga B im vergangenen Jahr, konnte der freie Fall im Verlauf der Saison gebremst werden. Auch wenn man nach dem Auftaktsieg im Derby gegen Arzheim etwas schwer in Tritt kam, konnten aber im Verlauf der Vorrunde die Leistungen etwas stabilisiert werden und man belegte zur Winterpause einen Tabellenplatz im gesicherten Mittelfeld. Nach der Wintervorbereitung ähnliches Bild. Der SV holte mit guten Leistungen die notwendigen Punkte um genügend Distanz zu den Abstiegsrängen aufzubauen. Dieser Vorsprung gilt es nun bis zum Saisonende zu verteidigen. Für die 2. Mannschaft ist es bedeutend schwieriger.

Auf dem Papier stehen zwar genügend Spieler zur Verfügung, doch Sonntag für Sonntag muss man improvisieren um die Spiele durchführen zu können. Bisher gelang dies auch immer, aber man fragt sich wie lange das noch möglich ist. Hier ein besonderer Dank an einige „ Altmeister", die sich in den Dienst des Vereins stellen und in der 2. Mannschaft aushelfen. Aber dieses Problem hat nicht nur der SV Pfaffendorf. Gegensteuern kann man da nur mit Jugendarbeit und Engagement in Sachen Eigenwerbung. Erfreulich ist sicher die Tatsache, dass es uns gelungen ist, die zwischenzeitlich eingeschlafene Jugendabteilung wieder zu beleben. Nach einem Schnuppertraining nach den Sommerferien ist es geglückt,eine Gruppe von 10 Kindern zu mobilisieren, die regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen. Für die Hallenkreismeisterschaft wurde eine E-Jugend gemeldet, die mit sehr viel Freude an den Turnieren teilnahm und mit guten Spielen ein paar Erfolgserlebnisse erzielen konnte.
Auch die Flüchtlingsproblematik geht an einem Verein wie unserem auch nicht vorüber, zumal eine Erstunterkunft in unmittelbarer Nähe unseres Sportplatzes eingerichtet wurde. Und so kommt es vor, dass sich die neuen Mitbürger bei den Trainingseinheiten zeigen und auch mitmachen können. Positive Beispiele für Integration sind sicher das Trainingsspiel unserer 1. Mannschaft gegen ein Flüchtlingsteam im vergangenen Herbst, die Teilnahme einer Flüchtlingsmannschaft beim diesjährigen Alm Cup oder auch die Integration zweier syrischer Kinder in den Spielbetrieb unserer E-Jugend. Der SV Pfaffendorf nahm sich dieser schwierigen Aufgabe ohne Vorbehalte an und wurde auch durch die Verbände mit kleineren Zuschüssen unterstützt.

Auch die Ausrichtung des bereits 5. Hallenfußballturniers im Januar, die Teilnahme am Astersteiner Bürgerfest oder auch die Weihnachtsfeier im letzten Jahr im Asia Restaurant „Goldene Ente" auf der Pfaffendorfer Höhe zeigen, dass der SV auch außerhalb des regelmäßigen Spielbetriebes engagiert ist. Dennoch auch in diesem Jahr der Appell an alle, die Spaß am Fußball haben, sich bei uns zu engagieren, egal ob als Spieler, Funktionär, Sponsor oder in der Jugendarbeit. Wir haben noch Plätze frei.

Allen Freunden der Pfaffendorfer Kirmes wünsche ich auch in diesem Jahr eine schöne Kirmes im Festzelt auf dem Jahnplatz des „rheinischen Nizza ".

„Mir hannen"
Herbert Boppard
(Geschäftführer SV Pfaffendorf)

kfd St. Peter und Paul

Liebe Mitglieder der Kirmesgesellschaft!
Im bunten Reigen der Aktivitäten der Pfaffendorfer Vereine im vergangenen Jahr kann auch die kfd St. Peter und Paul auf vielfältige Angebote verweisen: so z.B. Neujahrstreff, Maifest, Gottesdienst zum Erntedank, Weltgebetstag, Seniorinnen/Senioren-Nachmittag.

Nun hat die Mitgliederversammlung im April ein neues Leitungsteam gewählt. Und auch mit diesem Gremium werden wir kfd-Frauen uns weiterhin einsetzen für ein gutes Miteinander in unserem Pfaffendorf. Deswegen freuen wir uns auch auf die Kirmes und danken der Kirmesgesellschaft für Ihren großartigen Einsatz und die Pflege des Brauchtums.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Kirmesgesellschaft, allen Pfaffendorferinnen und Pfaffendorfern sowie allen Gästen frohe und sonnige Kirmestage. Für das Leitungsteam der kfd St. Peter und Paul

Rita Zimmermann

BSV Pfaffendorf 1967 e.V.

Der Breitensportverein auf der Pfaffendorfer Höhe bietet die Betätigung in folgenden Sportarten an: Turnen, Gymnastik / Tanz, Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball und Walking. Die Hälfte der 350 Mitglieder des BSV (Bundesbediensteten Sportverein) sind Kinder und Jugendliche. Sehr gut besucht sind weiterhin die Übungsstunden des Kinder-Turnens und das Mutter und Kind-Angebot; bei der Altersgruppe > 60 Jahre sind es die Angebote der Gymnastik-Komponenten.

Homepage www.BSV-Paffendorf.de und Schaukasten hinter dem Einkaufszentrum auf der Pfaffendorfer Höhe geben einen Überblick über die Struktur des Vereins einschl. Übungsstundenplan, Übungsleiter und Beitragssätze für Kinder, Erwachsene und Familien.

Wie in den Jahren zuvor waren das Gau-Kinder- und Jugendturnfest am 06. Juni auf dem Oberwerth und das Jahresabschlussturnen am 22.11.2015 in der Sporthalle der „Albert-Schweitzer-Realschule plus" die Ereignisse des Jahres. Ein Highlight für drei Gymnastinnen des BSV war die Welt-Gymnaestrada vom 12. bis 18. Juli 2015 in Helsinki. Gisela Leffler, Inge Dlugoß und Dorle Hock vertraten innerhalb der Deutschen Mannschaft den Koblenzer Bereich. Es war ein Erlebnis!

Für 2016 sind folgende Vorhaben eingeleitet: Teilnahme am 5. Landesturnfest Ende Mai in Pirmasens, Gau-Kinder- und Jugendturnfest am 11. Juni in Urmitz(!) und am 13.11.2016 das Jahresabschlussturnen in der Sporthalle der „Albert-Schweitzer-Realschule plus" auf dem Asterstein.
Und wie gehabt: im Sommerhalbjahr Sportabzeichen-Abnahme auf der Bezirkssportanlage auf dem Asterstein.
Die Vorbereitungen für das 50-Jährige Vereins-Jubiläum des BSV sind angelaufen.

Theo Leffler

Karneval- und Freizeit Korporation Schälsjer e.V.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, es ist Kirmeszeit und natürlich werden auch die Schälsjer in diesem Jahr beim Umzug dabei sein.

Zum ersten Mal richteten die Schälsjer im April 2015 ein Frühlingsfest aus; leider war das Wetter wenig frühlingshaft. Doch davon ließen wir uns die Laune nicht verderben und beim Karaokeabend am Samstag fand der Spaß fast kein Ende. Der Sonntag wurde dann ein wenig wärmer und sonniger und die Pfaffendorfer kamen um Kaffee, selbst gebackenen Kuchen, Bratwurst und Steaks vom Holzkohlegrill zu genießen und auch die Durstigen kamen nicht zu kurz.

Die 1. Mai-Wanderung ging diesmal am Bahnhof E-Stein los, weiter über den Rheinsteig Richtung Vallendar und endete in der dortigen „Goldenen Ente".

Auch die Vatertagstour hat mittlerweile Tradition und es finden sich natürlich die entsprechenden Väter und „Nichtväter" um auf Tour zu gehen. Diesmal war die Beteiligung so groß wie nie zuvor und bei einer Zahl von 15 Männern musste der „Proviant" sogar auf 2 Bollerwagen verteilt werden!! Start Gneisenau-Kaserne über Ruppertsklamm nach Friedland. Diesmal fand der Abschluss bei unseren Vorstandsmitgliedern Hanna und Henry Schütt statt und zu später Stunde wurden dann auch diverse Damen dazugerufen, die die erschöpften Väter heim bringen durften.

Im Juni nahmen wir wieder, mit ca. 25 Personen, an Tal Total teil; Start und Ziel war die Rheinterasse in Lahnstein. Es ging von dort erst nach Braubach um dort den üblichen Rad-Check durch den ADAC durchführen zu lassen. Danach ging es weiter nach Osterspai, wo die erste Stärkung, traditionsgemäß bei den Anglern am Rheinufer eingenommen wurde. Auch das Wetter war perfekt. Es ging weiter nach Filsen zur Rheinfähre um dann Richtung Boppard überzusetzen. Im Koblenzer Biergarten stärkten sich nochmal alle um dann wieder auf die Schäl Seit zu wechseln.

Zum Krebbelchenfest, war den Schälsjern der Wettergott wie stets gut gesonnen; das Wetter spielte mit. Alle ließen sich am Federweißerabend das entsprechende Kaltgetränk, sowie am Sonntag: Kaffee, Kuchen und natürlich die Krebbelcher, gut schmecken. Eine mit schönen Gewinnen versehene Tombola fand ihre Abnehmer und auch der Hauptpreis, ein Gutschein in Höhe von 100 Euro für ein „Essen für Zwei" im dunkeln, gestiftet von Restaurant „Mein Koblenz" einen glücklichen Gewinner.

Damit zu Beginn der Karnevalssession auch alle ordentliche Uniformen haben, fand unter den strengen Augen des Präsidenten, Sigfried Ofenstein, der Uniformappell statt. Prinz Frank von Güls am See und Confluentia Melina gaben sich die Ehre. Es war der erste offizielle Auftritt unseres neuen Prinzenpaares!

Und eh man sich versieht....ist er auch schon wieder da.... der 11.11. Wie immer zogen wir vom Jahnplatz, samt Fahne in die Stadt auf den Plan, um anschließend mit den neuen Majestäten, allen Vereinen und Besuchern auf dem Jesuitenplatz den Auftakt der Session zu feiern. Die neu angeschafften Softshelljacken, natürlich in türkis und mit dem Schälsjerwappen ausgestattet, haben ihre erste Zerreissprobe bestanden.

Schon kurz nach dem Einläuten der jecken Zeit, begann wie in jedem Jahr, die Vorweihnachtszeit. Beim Adventsmarkt auf dem Schützenplatz durften auch die Schälsjer nicht fehlen und kredenzten leckere Krebbelchen und natürlich wohl temperierten Glühwein.

Eine Woche später machten wir einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Andernach und so konnten wir bei guter Stimmung die lebende Krippe bestaunen und Glühwein mal trinken, statt ihn zu servieren.

Direkt im neuen Jahr ging es für unser Männerballett ins Trainigscamp nach Traben-Trarbach um den „Feinschliff" zu erhalten; gab es doch eine neue Trainerin, die es nicht immer leicht mit der „Rasselbande" hatte. Doch Hanna Schütt zeigte großes Geschick und Durchsetzungsvermögen und stellte einen Tanz (mit Hilfe Ihres Co-Trainers, Florian Pernak) auf die Beine, der bei den 18 Auftritten währen der Session, stets großen Jubel auslöste und besonders die Damen erfreute! Auch unsere Kid's die fast alle schon erwachsene Damen sind, hatten wie stets, mit Ihrer Trainerin Jessica Burger, einen Garde- und einen Showtanz einstudiert! Trainig 2 x wöchentlich. Wer Lust hat mitzumachen; bitte in der Geschäftstelle melden unter: 0261/3015404.

war diesmal „Burg Cuno über Paffendorf wacht und das nicht nur an Faasenacht". Unser Marketenderwagen erfreute mit dem nachgebauten Gebäude, welches mit seinem Fachwerk einen schönen Anblick lieferte. Wir danken unseren fleißigen Wagenbauern! Die Fußgruppe hatte sich dem Motto „Mittelalter" entsprechend gewandet und bot den Zuschauen der Züge (Sonntag Horchheim und Rosenmontag, der diesmal ein Rosensonntag wurde) ein schönes Bild. Besonders die Teilnahme unsere Schälsjer-Kids, die in großer Zahl (9 Mädels), mit viel Spaß dabei waren (Foto) und am RoSo, die Teilnahme unserer Karnevalsfreunde aus Arzheim (7 Personen), vergrößerte die Fussgruppe auf 34 Jecken.

Die „Generalprobe" der Tanzgruppen, fand beim Königsball der Pfaffendorfer Schützen statt. Am selben Tag wurde auch unser Koblenzer Prinzenpaar intronisiert und so mussten sich unsere Mitglieder aufteilen um allem gerecht zu werden!!

Am 17. Januar war es dann soweit: Die beste Sitzung (so wurde uns gesagt) fand bei ausverkauftem Saal und mit begeisterem Publikum statt. Beim Einmarsch boten besonders unsere Schälsjer-Kids ein schönes Bild, ist es doch mittlerweile eine tolle Gruppe. Während des Auftritts unseres Schlagersternchens, Miriam von Oz, wurde sogar eine Polonaise durch den Saal getanzt. Diesmal fand die Sitzung fast ein pünktliches Ende. Doch wie vom 1. Vorsitzenden, Walter Burger angekündigt, kamen die Gäste nicht im Hellen heim. Das war auch nicht nötig, denn im Anschluss fanden sich noch Viele bei der „Goldenen Ente" ein um die *After-Sitzungs-Party* zu starten.

Achtung: nächste Sitzung am 22.01.2017, am Besten schon mal dick im Kalender eintragen ;-)

Wie in jedem Jahr übernahmen die Schälsjer die unterstützende Gestaltung der Sitzung des Seniorenzentrums Asterstein und erfreuten auch die Bewohner des Alten- und Pflegeheims Hildegard von Bingen mit ihren Auftritten. Besonders die Schälsjer-Kids begeisterten mit ihrem Garde- und Showtanz.

Weitere Informationen zu diversen Aktivitäten bis zu den Umzügen lassen wir hier mal unerwähnt, da dies den Rahmen dieses Artikels sprengen würde!! Sessionsmotto

Traditionsgemäß wurde dann der Karneval am Veilchendienstag wieder in unserem „Stützpunkt" Restaurant „Rheinterrasse" zu Grabe getragen.

Nach all den tollen Tagen folgte dann der „Dreck Weg Tag", der wieder viel Müll zu Tage brachte und erneut für ein sauberes Pfaffendorf sorgte!

Informationen zum Verein finden sie unter:
www.schaelsjer.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung (auch inaktive), denn wir können mehr als Karneval ;-)

Wir wünschen der Kirmesgesellschaft, den Pfaffendorfern und allen Gästen ein paar schöne Kirmestage.

Cornelia Lanz und Walter Burger

Katholischer Kirchenchor Pfaffendorf 1875

Wieder einmal ist seit der letzten Ausgabe der Kirmeszeitung ein Jahr ins Land gegangen. Für die Sängerinnen und Sänger des KKC ein ganz normales Chorjahr bestehend aus den üblichen Einsätzen bei

diversen Gottesdiensten und der regelmäßigen Probenarbeit an jedem Montag.
Aber wie immer besteht das KKC-Jahr nicht nur aus Arbeit sondern auch aus einem geselligen Teil oder besser gesagt aus mehreren.
Ein besonderes Ereignis ist immer der Jahresausflug.
Direkt nach der letzten Kirmes stand dieser am 27.6. 2015 im Terminplan. Die Sängerinnen, Sänger und Freunde des KKC trafen sich um 9 Uhr 30 am Jahnplatz in Pfaffendorf. Dort stand schon der bestellte Bus bereit. Nachdem jeder einen Sitzplatz gefunden hatte begrüßte der Vorsitzende die Reisegruppe.
Nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser" wurde die Vollzähligkeit überprüft, um sicher zu gehen, dass niemand die Abfahrt verschlafen hatte.
Ergebnis: Reisegruppe vollzählig – Abfahrt!
Über die Pfaffendorfer Brücke ging es in Richtung des ersten Ziels, die B9 rheinabwärts nach Remagen.
Dort war eine Besichtigung des Friedensmuseums „Brücke von Remagen" gebucht.
Pünktlich kam der Bus in Remagen an. Hans Peter Kürten, ehemaliger Bürgermeister von Remagen und Gründer des Friedensmuseums erwartete die Reisegruppe bereits.
Unter seiner Führung erkundeten die KKCler das Museum. Als Zeitzeuge erzählte Kürten viele interessante Geschichten rund um die Remagener Brücke: Von der nur zum Teil gelungenen Sprengung, der Eroberung durch US-Truppen am 7. März 1945, dem Einsturz zehn Tage später und den langjährigen Bemühungen, die Brückentürme als Mahnmal und Gedenkstätte für den Frieden zu erhalten.
Die Zeit verging wie im Flug. Nach einem kurzen Besuch des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers „Goldene Meile" und der Kapelle „Schwarze Madonna" brachte der Bus die mittlerweile hungrige Truppe auf die Rheinhöhen über Remagen zum „Straußenparadies Gemarkerhof".

Dort war der Mittagstisch reichlich gedeckt mit verschiedensten Leckereien aus Straußenfleisch. Man ließ sich die Spezialitäten schmecken dazu ein gutes Glas Wein oder Weizenbier.

Im Anschluss stand die Besichtigung der weitläufigen Straußenfarm auf dem Programm. Mit einer Besucherbahn ging es unter sachkundiger Führung durch die weitläufigen Freigehege und man konnte die beeindruckenden Vögel aus nächster Nähe beobachten. Die kurzweilige Tour endete in der Brutstation. Nach Inaugenscheinnahme der dort gelagerten Straußeneier kam man schnell zu der Erkenntnis – ein Ei ergibt eine Rühreiportion für mindestens vier Personen.

Ausgestattet mit umfangreichem Wissen rund um den Vogel Strauß bestieg man den Bus. Der setzte sich Richtung Heimat in Bewegung zur letzten Station des Ausflugs, ins Mühlental nach Ehrenbreitstein. Genauer gesagt zum Weingut Göhlen.
Aus dem Bus ging es direkt in den Weinkeller des Hauses. Dort, im kühlen, halbdunkel des Gewölbes erzählte Herr Göhlen einiges über den Wein aus dem Mühlental. Von der Theorie ging man mit trockenem

Mund zur Praxis über. Auf der sonnigen Terrasse über dem Weinkeller wurden die verschiedenen Weine des Hauses Göhlen verkostet. Für die richtige „Unterlage" sorgte eine deftige Brotzeit.
Bei einigen Fläschchen ließ man den schönen Tag ausklingen und spazierte gemütlich nach Hause.

KKC-Nachrichten – Das Wichtigste in Kürze...

Für 40 Jahre singen im KKC wurden geehrt:
(v.l.n.r.) Claudia Greifenstein, Agnes Schuck, Margit Mohn und Astrid Hürter. Den Jubilaren wurde die goldene Ehrennadel des Cäcilienverbandes und des KKC verliehen.

Für ihre Verdienste um Heimat, Gemeinschaft und Brauchtum wurde Astrid Hürter in der Sitzung des KKC an Bord von MS Deutsches Eck am 6.2. 2016 der Bienhorntaler-Orden verliehen.

Astrid Hürter und Hans-Georg Greifenstein

Männergesangverein „Frohsinn" 1865 e. V. Pfaffendorf

2015 stand ganz im Zeichen des 150-jährigen Vereinsjubiläums

2015 war für uns Sängerinnen und Sänger ein sehr schönes und erfolgreiches, aber auch sehr arbeitsreiches Jahr. Das Jubiläumsjahr begann mit dem Festabend im Januar 2015 – wir berichteten ausführlich in der Kirmes-Zeitung 2015 – und wurde fortgesetzt mit einem Chorkonzert am 30. Mai 2015 und einem Freundschaftssingen mit 15 Chören aus der Region am 31. Mai 2015 im Soldatenheim, Haus Horchheimer Höhe. Beim Chorkonzert nahmen teil beide Chöre des MGV Frohsinn, der Sparkassenchor Koblenz, der Frauenchor Bubenheim, Singkreis 70, der St. Mariengesangverein Aachen-Horbach und als Solisten Janine Schmitt als Sängerin und Harald Meyer am Klavier. Das gesungene Repertoire an beiden Konzerttagen reichte von der klassischen Chorliteratur über das Gospel bis zum modernen Musical und Balladen.
Das Veranstaltungsjahr hatte seinen Höhepunkt mit einem Kirchenkonzert am 14. November 2015 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pfaffendorf.
Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des MGV, Dietmar Weidenfeller, die Besucher und gab dabei eine kurze Einführung in die Musikstücke des Programms.
Als Erster zeigte der JeKiss-Chor („Jedem Kind seine Stimme") der Grundschulen Pfaffendorf und Kesselheim sowie der Schenkendorf-Grundschule unter der Leitung von Waltraud Schmitt mit Liedern wie „Leise fließt die Zeit" und „So wie du" sein Können. Die Kin-

der stellten deutlich unter Beweis, dass die meisten Menschen von Geburt an ein eigenes Instrument ha-

ben – nämlich ihre Stimme – und sie nach richtiger Anleitung mit Begeisterung einsetzen können.

Danach setzte das Kammerorchester der Rheinischen Philharmonie unter der Leitung von Prof. Ernst Triner, langjähriger 1. Konzertmeister der Rheinischen Philharmonie, ein an Glanzpunkten reiches Programm mit einer Komposition von Edvard Grieg fort. Im weiteren Verlauf des Konzertes beeindruckte das Kammerorchester noch mit Darbietungen von Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart und Gustav Holst.
Der aus Trier stammende Tenor Kai Freudenreich sang sehr zur Freude des Publikums drei wunderschöne Lieder: „Panis Angelicus" von Thomas von Aquin/ Cesar Frank, „You raise me up" von Ron Lovland und „L'ultima Canzone" von Francesco Paolo Tosti.
Die bekannte Pianistin Svetlana Travnikova begleitete nicht nur Kai Freudenreich und bei einigen Liedern den MGV Frohsinn sondern erfreute die Zuhörer mit dem bekannten „Fantasie-Impromptu in cis-moll" von Frederic Chopin.

Der Männerchor des gastgebenden MGV Frohsinn unter der Leitung von Waltraud Schmitt sang in drei Blöcken Lieder aus drei verschiedenen Stilrichtungen. Im ersten Block war das Thema Kirchenmusik. Begonnen wurde mit den Liedern „Ubi Caritas" von Alwin Michael Schronen und dem „Kyrie" von Piotr Janczak. Der Höhepunkt aber war das Lied „Lasst uns lobsingen" von Alwin Michael Schronen, bei dem das Kammerorchester den MGV begleitete.

Im zweiten Block sang der MGV drei Gospels, also religiöse Lieder der afro-amerikanischen Bevölkerung. Der Höhepunkt war dabei sicher das „Kumba Ya" in der Bearbeitung von Elaine Ruth Schram. Hier begleitete wieder Svetlana Travnikova am Piano.
Das Thema im dritten und letzten Block waren nachdenkliche weltliche Lieder. Der Bogen war gespannt von „Bring him home" aus dem Musical Les Miserable über das Reinhard May Lied „Gute Nacht Freunde" bis zum Udo Jürgens Song „Ihr von Morgen".

Zum Schluss bedankte sich Dietmar Weidenfeller bei den zahlreichen Besuchern und vor allem bei den eingeladenen Künstlern für die besonderen Musikbeiträge. Ein besonderes Dankeschön galt Waltraud Schmitt für die musikalische Gesamtleitung des Abends. Er sagte auch: „Ihr großer Beifall, meine Damen und Herren, hat gezeigt, dass sowohl die Zusammenstellung als auch die Darbietung dieses Programms voll gelungen war. Dies macht Lust auf Wiederholung."
Mit einem Glas Wein klang dieser ereignisreiche und wunderschöne Abend in der Pfarrkirche St. Peter und Paul gemütlich aus.

Was gab es für den MGV Frohsinn Pfaffendorf in 2015 noch? Der Männerchor nahm am 11.10.2015 an dem traditionellen Kreis-Chorkonzert des Sängerkreises Koblenz im Stadttheater teil. Beide Chöre des MGV stellten sich beim Weihnachtskonzert der Kolibris am 13.12.2015 in der katholischen Pfarrkirche in Pfaffendorf nochmals den Bürgern aus diesem Koblenzer Stadtteil vor, um sie in festlicher Weise auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.
Tja und dann stand kurz danach schon die Fastnacht 2016 vor der Tür. Mit seiner traditionellen Sitzung „Olau beim MGV", schon zum dritten Mal auf dem Pfaffendorfer Narrenschiff „MS Deutsches Eck", zeigte der MGV Frohsinn Pfaffendorf, dass man auch als Nichtkarnevalsverein ausgelassen Karneval feiern kann.

Eigengewächse des Vereines gaben in lustigen Sketchen anschaulich ihre Erfahrungen und Ratschläge u.a. als Weihnachtsmarktbesucher, als alte Eheleute oder als Kreuzfahrer weiter. In einer Gerichtsverhandlung mussten sich Pfaffendorfer „Bordsteinschwalben" wegen Belästigung eines ehrbaren Mannes rechtfertigen. Das Männerballett der Schälsjer ergänzte ge-

konnt das Programm. Ein Glanzpunkt war das Jugendballett der Schälsjer mit einem klassischen Gardetanz und einem Showtanz.

Höhepunkte der Sitzung aber waren der Auftritt der Arzheimer Prinzessin Monika II. und zu später Stunde das Erscheinen des Koblenzer Prinzen Frank von Güls am See und seiner Confluentia Melina.
Zu vorgerückter Stunde gelang es noch einem „verrückten" Ehepaar aus Güls und einem „Bergwanderer" des MGV die Besucher in ihren Bann zu schlagen. Das vereinseigene Frauenballett und das Männerballett begeisterte Jung und Alt mit originellen Darbietungen. Mit Tanz zu bekannten Melodien ging diese Veranstaltung weit nach Mitternacht zu Ende.

Hartmut Hager

Nachlese 2014/2015 *von Hedi Maahs*

Die Nachlese enthält in kurzer Form Ereignisse und Erlebnisse aus dem nahen oder weiteren Ortsgeschehen in Wort und Bild von „Kirmes zu Kirmes". Die Mitteilungen stammen aus Berichten, Pressedarstellungen, sonstigen Veröffentlichungen oder eigene Publikationen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Daher sind Nachrichten, Informationen und ergänzende Mitteilungen immer herzlich willkommen. Infolge fehlender öffentlicher Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume sind die Aktivitäten der Ortsvereine sehr eingeschränkt und zwangsläufig geringer. Somit konnte auch weniger berichtet werden.

Kirmesgesellschaft auf der Schmittenhöhe
Unter sachkundiger Führung des NABU wanderten Mitglieder der Kirmesgesellschaft auf der Schmittenhöhe. Dort erfuhren sie Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna. Zum Abschluss traf man sich zum gemütlichen Beisammensein an der Eifelblickhütte.

Walcker-Orgel wieder in der evangelischen Kirche
In einem festlichen Gottesdienst erklang am Pfingstmontag 2015 wieder die romantische Walcker-Orgel in der evangelischen Kirche Pfaffendorf. Infolge eines Bauschadens war die Orgel im Jahre 2005 ausgebaut worden. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten des Gotteshauses wurde die Orgel mit Spenden von über 50.000,- Euro wieder saniert. Auch die Glocken der Kirche läuten nun wieder zu den Gottesdienstzeiten.

MGV Frohsinn mit Frühlingskonzert
Im Rahmen der festlichen Veranstaltungen seines 150. Geburtstages begeisterte der MGV mit einem „swingenden Frühlingskonzert" im Festsaal des Hauses Horchheimer Höhe die Zuhörer. Zahlreiche Chöre gratulierten dem Jubelchor bei einem Freundschaftssingen am folgenden Tag.

Förderverein der evang. Kirche wählte neuen Vorstand
Die Mitgliederversammlung des Fördervereines der evang. Kirche Pfaffendorf wählte einen neuen Vorstand. Neuer Vorsitzender wurde Dr. Johannes Schrenk. Seine Stellvertreterin ist Ulrike Westerburg. Für die Finanzen zeichnet künftig H. Friesecke verantwortlich. Schriftführerin wurde Gertrud Bischoff. Beisitzer sind Ursula Kern, Dr. Thomas Schwarz und Heinrich Busse. Pfarrer Peter Stursberg dankte dem scheidenden Vorstand für seine hervorragenden Leistungen in den vergangenen 8 Jahren.

Metzgalerie zeigt Arbeiten von Judith Röder
Die 1981 geborene Künstlerin, die bis 2010 in Höhr-Grenzhausen am Institut für künstlerische Keramik und Glas studierte, entschied sich für das Glas als Medium ihrer Arbeit. Judith Röder zeigte ihre Kunst in der Pfaffendorfer Metzgalerie in der Emser Str. 74.

Kirmes 2015 - „Mir hannen"
Vom 19.-21.06.2015 feierten die Pfaffendorfer ihre alljährliche Kirmes. Ein reichhaltiges Programm wurde wieder zusammengestellt. Siehe ausführlicher Bericht von Michael Braun ab Seite 5.

Kfd - rechte Rheinseite traf sich in Pfaffendorf
Kfd- St. Peter und Paul hatte interessierte Frauen der rechten Rheinseite eingeladen. Die Begegnung stand unter dem Motto „Frauen, Macht, Zukunft". Über 60 Frauen nahmen an dieser Veranstaltung teil und dokumentierten so eine starke Frauengemeinschaft.

Pfaffendorfer Schützen feierten
Beim traditionellen Schützenfest am 11.07.2015 wurde Nicole Blunk neue Schützenkaiserin. Walter Burger errang die Königswürde, Renate Reuter wurde Damenkönigin, Marcel Hattenbach Kinderprinz und Florian Pernak Schülerprinz. Bei der Jugend holte Jessica Burger wieder den Vogel von der Stange und ist zum 4. Male Jungschützenkönigin. Bei Fackelschein und Feuerwerk wurden die neuen Majestäten proklamiert.

Trauer um Erwin Utters

Im Alter von 82 Jahren verstarb am 16.07.2015 der bekannte Pfarrer von St. Martin, Pfaffendorfer-Höhe, Erwin Utters, der 33 Jahre dieser Gemeinde vorstand. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fand die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof statt.

Kirmesgesellschaft veranstaltete Flohmarkt
Am 05.09.2015 veranstaltete die KG erstmals einen Flohmarkt auf dem Schulhof der Grundschule. Es wurde gegrillt, der Förderverein der Grundschule verkaufte Kaffee und Kuchen.

Kulturfahrt des Verschönerungsvereins
Ziel der Kulturfahrt des VV im Jahre 2015 war das rheinland-pfälzische Freilichtmuseum in Bad Sobernheim. Das eindrucksvolle Leben und Arbeiten vor rund 500 Jahren in Rheinland-Pfalz wurde dem Besucher dargebracht. 40 historische Gebäude wurde original wiederaufgebaut. Ein Stadtbesuch in Bad Kreuznach mit den markanten Brückenhäusern folgte. Im Forsthaus Emmerichshütte Daxweiler fand der gemütliche Abschluss statt.

Aktiver Besuchsdienst der evang. Pfarrgemeinde
Seit 2012 unterhält die evang. Kirchengemeinde Pfaffendorf unter Pfarrer Stursberg einen aktiven Besuchsdienst. Eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer besuchen regelmä-

ßig alleinstehende und kranke Senioren, um Lebensfreude und Geselligkeit zu geben. Sie halten auch Kontakt zu den Altenheimen „St. Josef" und „Hildegard von Bingen".

6. Krebbelchenfest der Schälsjer
Am 26. und 27.09.2015 veranstalteten die Schälsjer rund um das Clara-Schumacher-Haus in Pfaffendorf ihr 6. Krebbelchenfest. Außerdem gab es Federweißen und Zwiebelkuchen, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Auch eine Tombola wurde durchgeführt.

Erstes Konzert auf der sanierten Orgel
Die evang. Kirchengemeinde Pfaffendorf hatte zum 1. Konzert auf der sanierten Walcker-Orgel eingeladen. Der bekannte Koblenzer Organist Thomas Schwarz spielte

Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn.

Erntedank der Kfd
In St. Peter und Paul gestalteten die Kfd-Frauen den Gottesdienst anlässlich des Erntedankfestes. Bei der abschließenden Agape wurden die gesegneten Gaben miteinander geteilt.

Gordon Gniewosz neuer Vorsitzender der CDU Pfaffendorf und Asterstein
In der Jahrenhauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Pfaffendorf-Asterstein wurde Gordon Gniewosz zum neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin ist Stefanie Dönges, zu Beisitzer/innen wurden Dieter Fritz, Stefan

Grieser-Schmitz, Angelika Schluch, Robert Walter und Matthias Weske gewählt. Der CDU-Ortsverband will sich intensiv der städtebaulichen Maßnahmen annehmen und die Belange der Bürger unterstützen.

Grundschule gewinnt 7000,- Euro

Die Grundschule Pfaffendorf hat 7000,- Euro im Rahmen einer Spendenaktion der Sparda-Bank erhalten. Mit diesem Geldbetrag wird die Medienbildung der Schulgemeinschaft gefördert.

Abschluss-Konzert des MGV

Der MGV Frohsinn beendete sein Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen am 14.11.2015 mit einem fest-

lichen Kirchenkonzert in St. Peter und Paul Pfaffendorf. Unter der Gesamtleitung von Waltraud Schmitt wirkten mit: die Solisten Kai Freudenreich (Tenor) und Svetlana Travnikova (Klavier), Mitgliedern der Rheinischen Philharmonie und der Jekiss-Chor der Grundschule Pfaffendorf, sowie die Chöre des MGV Frohsinn.

Debbekochen-Essen der Angler

Beim Debbekochen-Essen wurden Klaus Necknig zum Ehrenmitglied ernannt und Franz Simon sowie Robert Walter mit der silbernen Vereinsnadel geehrt.

Ökumenischer Männergottesdienst

Der ökumenische Männerkreis der rechten Rheinseite feierte zum Jahresabschluss einen Gottesdienst unter

dem Motto „Elend- Flucht - Asyl". Den Gottesdienst leiteten Pater Bonifatius Heidel und der evang. Pfarrer Ulf Rademacher. Für die musikalische Untermalung sorgten Herbert Müller, Dirk Schmidt und Helmut Stinner. Die Kollekte kam Flüchtlingen zugute.

Adventskonzert der Kolibris

Zusammen mit den Chören des MGV Frohsinn und dem Katholischen Kirchenchor veranstalteten die Kolibris ihr traditionelles Adventskonzert. Die jungen Sängerinnen und Sänger des Kinderchores unter der Leitung von Karin Sturm-Tücks begeisterten die zahlreichen Zuhörer.

Turmblasen

Die Bläsergruppe Kryut erfreute am 19.12.2015 die zahlreichen Gäste mit ihrem 34. Turmblasen vor der katho-

lischen Pfarrkirche St. Peter und Paul. Zuvor gestalteten sie einen festlichen Gottesdienst.

Kulturdezernat Koblenz: Dr. Margit Theis-Scholz gewählt

Die neue Kultur- und Schuldezernentin der Stadt Koblenz ist die in Pfaffendorf wohnende Dr. Margit Theis-Scholz.

Sternsingeraktion startet in Koblenz

Bischof Dr. Stefan Ackermann startete in diesem Jahr die Sternsingeraktion in der Kirche St. Franziskus. Bei den 300 Sternsingern aus den Koblenzer Pfarreien waren auch die Sternsinger aus unserer Pfarrei St. Peter und Paul dabei. Ihr diesjähriges Motto war: „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, Respekt für mich, für andere in Bolivien und weltweit".

Neujahrskonzert der evang. Kirchengemeinde

Mit einem traditionellen Neujahrskonzert eröffnete die evang. Kirchengemeinde in Pfaffendorf am 10.01.2016 die Konzertreihe für 2016.

All the meds for your whole family

Schützen feiern

Die Schützengesellschaft Pfaffendorf feierte am 09.01.2016 ihren traditionellen Königsball und am 24.01.2016 den Frühschoppen zu Ehren ihres heiligen

Schutzpatron St. Sebastian, bei dem Dieter Hess für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde.

Karneval auf dem Narrenschiff „Deutsches Eck"

Auf dem Fahrgastschiff „Deutsches Eck" fanden die Narrensitzungen des MGV Frohsinn und des Katholischen Kirchenchores KKC statt. Höhepunkte waren die Besuche der Prinzengefolge von Koblenz, Lahnstein und Arzheim.

Närrische Kfd-Frauen

Die Kfd-Frauen von Pfaffendorf hatten ihre eigene närrische Sitzung. Ein stimmungsvolles Programm mit Höhepunkt einer Modenschau „Rock in St. Peter und Paul" erfreute die Gäste. Die „Kfd-Models" zeigten auf dem Laufsteg ausgefallende Röcke für den sonntäglichen Kirchgang. Da blieb kein Auge trocken!

Wohnhaus brannte

In der Nacht zum 13.03.2016 brannte ein Gebäude in der Straße „Am Hof". Die Feuerwehr war mit 40 Kräften im Einsatz. Sieben Personen mußten anderweitig untergebracht werden. Der Gebäudeschaden wurde auf über 95.000,- Euro geschätzt.

Große Spende für Walcker-Orgel

Nach dem Sonntagsgottesdienst in der evang. Kirche Pfaffendorf am 21.02.2016 konnte der Vorsitzende

des Fördervereins Johannes Schrenk eine Spende von 25.000,- Euro für den weiteren Erhalt der historischen Walcker-Orgel an Pfarrer Peter Stursberg überreichen.

Andreas Schwesing leitet Grundschule Pfaffendorf jetzt auch offiziell

Die Pfaffendorfer Grundschule hat nun auch offiziell einen neuen Leiter. Andreas Schwesing wurde von Schulrat Karl Peter Stümper ins Amt eingeführt, nachdem er schon seit einem Jahr die Schulleiteraufgaben im Schulgebäude am Rheinufer übernommen hat.

Wir führen aus:
Allgemeine Elektroinstallationen
Industrie-Installationen/SPS
Europäischer Installationsbus - EIB
Explosionsgeschützte Anlagen · Tankstellentechnik
Kathodische Korrosionsschutzanlagen

JAKOB DUNKEL GmbH
Elektroanlagen

Emser Straße 60 · 56076 Koblenz · Tel. (0261) 71107 · Fax 75897
E-Mail: Info@dunkel-elektroanlagen.de

Mitglied im Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz und TÜV Rheinland Zugelassener Betrieb nach Wasserhaushaltsgesetz · Sicherheitszertifikat Kontraktoren SCC*

Hallo Kinder!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und wir schreiben nun schon „2016". In der letzten Kirmeszeitung hab ich euch von dem Eichhörnchen erzählt, das vom hohen Baum die Pfaffendorfer Kirmes beobachtete. In diesem Jahr sind es zwei neugierige Kinder, die eine Ballonfahrt über unser „rheinisches Nizza" unternehmen und aus luftiger Höhe die St. Peter und Paul Kirche, den Kirmesplatz und den geschmückten Kirmesbaum erkunden.

Viel Spaß euch beiden und kommt gut wieder auf die Erde zurück!

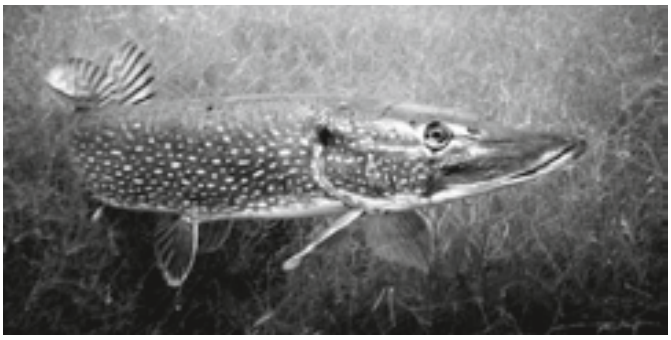
Nun werden einige von euch fragen: „Wie kann der Ballon in der Luft schweben? Das sieht doch sehr abenteuerlich aus !"

Da kann ich euch weiterhelfen. Hier die Lösung dieser Frage: Ein Ballon kann in der Luft schweben, weil er leichter ist, als die Materie, die ihn umgibt - also die Luft. Die allerersten Ballons brachte man zum Steigen, in dem man darunter ein Feuer anzündete. Der offene Ballonsack füllte sich mit heißer Luft, die leichter als die kalte Luft ist, und so stieg der Ballon langsam hoch.
Bei späterer Entwicklung hat man den Ballon mit Gasen gefüllt, die leichter sind als Luft - also z.B. Wasserstoff oder Leuchtgas. Aber weil diese Gase feuergefährlich sind, hat man das weniger brennbare Gas Helium genommen. Die Sandsäcke, die die Fahrer mitführten, warfen sie über Bord, sobald der Ballon aufhörte zu steigen. Sollte der Ballon zur Erde zurückschweben, ließ man Gas aus dem Ballon, sodaß er das Gewicht nicht mehr tragen konnte. So sank der Ballon immer tiefer und setzte schließlich sanft auf dem Erdboden auf.

Ja, so funktioniert ein Ballon!
Euch, liebe Kinder wünsche ich eine wunderschöne Kirmes bei sonnigem Wetter und guter Laune und grüße euch herzlich

Hedi Maahs

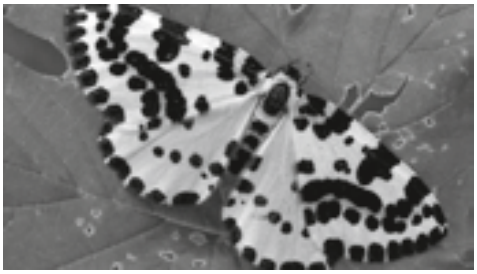
Der Hecht ist Fisch des Jahres 2016
Der Bestand dieses Raubfisches nimmt langfristig ab. Der europäische Hecht ist ein gelb-grün- gesprenkelter Fisch. Die kurzen Rücken- und Afterflossen sind für Raubfische charakteristisch. Der bei Anglern beliebte Hecht besiedelt stehende Gewässer vom kleinen Tümpel bis



zum großen See. Frösche stehen auf seinem Speiseplan, aber auch kleine Wasservögel, Mäuse und andere Fische. Er ist zwischen 50 und 100 cm groß.

Die Wanderlinde ist Baum des Jahres 2016
Die Laubbäume, zu denen auch die Linde zählt, sind meist einheimische Pflanzen, die Blätter statt Nadeln haben.
Es gibt Sommer- und Winterlinden. Die Blätter der Sommerlinden sind größer, als die der Winterlinden. Vor 100 Millionen Jahren traten sie erstmals auf. Linden stehen oft einzelnen auf Dorfplätzen oder in kleineren Gruppen. Sie können wie die Eiche mehr als 1000 Jahre alt werden. Das Alter kann man an den Jahresringen erkennen. Wenn man einen Baumstamm in Bretter schneidet, so ergeben die Jahresringe die Maserung des Jahres. Lindenholz ist weich und wird als Bauholz benutzt. Für Schnitz- und Holzarbeiten ist es sehr geeignet. Aus Holz wird auch Papier hergestellt, wie Zellstoff, Holzkohle und Kunststoff. Von alters her sind dem Menschen zahlreiche Pflanzen bekannt, die heilende Kräfte enthalten. Die Blüten der Linde z.B. sind als Tee bereitet ein schweißtreibendes Mittel bei Erkältungskrankheiten, sehr bekannt ist auch der Lindenblütenhonig.
Übrigens wird das Lindenholz auch „Heiligenholz" genannt, da die meisten Altar- und Wandfiguren in den Kirchen aus Lindenholz geschnitzt werden.

Harlekin ist der Falter des Jahres 2016
Der Stachelbeerspanner wurde zum Schmetterling des Jahres 2016 gewählt, der auch wegen seiner auffälligen Färbung „Harlekin" genannt wird. Dieser Nachtfalter steht auf der roten Liste der bedrohten Arten. Der Bund für



Umwelt und Naturschutz (BUND) will damit auf die Bedeutung und Bedrohung der Insekten aufmerksam machen. Sein Körper ist orange und hat schwarze Flecken, auf seinen weißen Flügeln sind mehrere schwarze Tupfer zu sehen. Über die Vorderflügel ziehen sich orangefarbene Streifen. Warum ist er bedroht? Nun, die Wälder gaben früher Licht ab. Heute stehen die Bäume zu eng beieinander und lassen zu wenig Licht durch. Dadurch wachsen kaum Sträucher, die diesem Falter aber als Lebensraum dienen.
Im Sommer legen die Falter ihre Eier an der Unterseite von Stachel - und Johannisbeerblättern ab. Der Schmetterling überwintert als Raupe und verpuppt sich im Frühjahr. Im Sommer schlüpft er aus und frisst dann nichts mehr. Er lebt dann von seinen Reserven.

Stieglitz ist der Vogel des Jahres 2016
Naturschützer haben den Stieglitz zum Vogel des Jahres 2016 gekürt. Die Wildblumenflächen nehmen immer mehr ab. Darunter leidet dieser Vogel sehr. Der Bestand nimmt seit Jahren deutlich ab. Noch ist dieser farbenfrohe Singvogel in Rheinland-Pfalz flächendeckend zu fin-

den. Ideal wären offene Kulturlandschaften mit Bäumen. Der Stieglitz frisst vor allem Samen. Deshalb siedelt er gerne in der Nähe von Wiesen mit Blumen und Disteln. Auch mag er Flusstäler und Niederungen.

Der Feuersalamander ist Lurch des Jahres 2016
Feuersalamander haben ein schwarz-gelbes oder schwarz-orangefarbenes Rückenmuster. Es dient der Warnung und Abwehr von Feinden, die den Feuersalamander fressen

wollen. Man hatte früher geglaubt, dass er Feuer überleben kann und sein giftiges Hautsekret sollte die Glut löschen. Bedroht sind die 14-18 cm langen Lurche, weil ihr Lebensumfeld zerstört ist. Am wohlsten fühlt sich der Lurch in den feuchten Laubmischwäldern der Mittelgebirge an kühlen Quellbächen und Tümpeln.

Wiesenschlüsselblume ist die Blume des Jahres 2016
„Primula veris" - die Wiesenschlüsselblume wurde von der Loki-Schmidt-Stiftung zur Blume des Jahres 2016 ernannt. Man findet sie - leider nur noch selten - auf kalthaltigen Böden, sowie sonnigen, ehrer trockenen Wiesen und leichten Wäldern.

HEIZUNG
HEUSER
LÜFTUNG

HEIZUNG · LÜFTUNG
KLIMA · SANITÄR
TECHN. ANLAGENBAU

August-Borsig-Straße 9 · 56070 Koblenz

Telefon 02 61 / 98 26 20

Fax 02 61 / 80 38 51

E-Mail: info@heuser-koblenz.de